

Q2

Bericht über den Zeitraum
vom 1. Januar bis 30. Juni 2018

 **KRONES**

Inhalt

- 3 Highlights und Kennzahlen
- 4 Brief des Vorstands
- 5 Die KRONES Aktie

Konzernzwischenlagebericht

- 6 Wirtschaftliches Umfeld
- 7 Umsatz
- 9 Auftragseingang und -bestand
- 10 Ertragslage
- 13 Mitarbeiter
- 14 Kapitalflussrechnung
- 16 Bilanzstruktur
- 18 Bericht aus den Segmenten
- 20 Risiko- und Chancenbericht
- 20 Nach Ablauf des Halbjahresstichtages
- 21 Prognosebericht

Konzernzwischenabschluss zum 30.06.2018

- 23 Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- 24 Konzernbilanz
- 26 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 27 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
- 28 Konzernzwischenenergebnisrechnung

Konzernanhang zum Zwischenabschluss

- 28 Konzern-Segmentberichterstattung
- 30 Allgemeine Angaben
- 40 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 41 Aufsichtsrat und Vorstand
- 42 Anteilsbesitz

- 44 Glossar
- 45 Finanzkalender
- 45 Impressum
- 46 Kontakt

KRONES bestätigt nach gutem ersten Halbjahr das Wachstums- und Ergebnisziel für 2018

- Umsatz liegt mit 1.790,8 Mio. € um 0,9 % über dem abrechnungsbedingt sehr hohen Vorjahreswert.
- Der Auftragseingang steigt um 13,2% auf 2.014,8 Mio. €. Akquisitionen beeinflussten Umsatz und Auftragseingang im ersten Halbjahr nur unwesentlich.
- EBT sinkt wegen Einmaleffekt bei Personalaufwendungen und steigender Materialkosten um 6,9 % auf 112,7 Mio. €. Die EBT-Marge ging von 6,8% auf 6,3% zurück. Im zweiten Quartal 2018 blieb die EBT-Marge im Vergleich zum Vorjahr unverändert bei 6,3%.
- Vorstand bestätigt die Ziele für Umsatz und Ergebnis für 2018. KRONES erwartet einen Umsatzanstieg von 6 % und eine ausgewiesene EBT-Marge von 7,0%.

Kennzahlen 1. Halbjahr 2018		01.01.–30.06. 2018	01.01.–30.06. 2017	Veränderung
Umsatz	Mio. €	1.790,8	1.775,2	+0,9%
Auftragseingang	Mio. €	2.014,8	1.779,3	+13,2%
Auftragsbestand zum 30.06.	Mio. €	1.464,1	1.148,8	+27,4%
EBITDA	Mio. €	157,3	164,4	-4,3%
EBIT	Mio. €	109,7	117,1	-6,3%
EBT	Mio. €	112,7	121,0	-6,9%
EBT-Marge	%	6,3	6,8	-0,5 PP*
Konzernergebnis	Mio. €	76,9	82,4	-6,7%
Ergebnis je Aktie	€	2,45	2,64	-7,2%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	58,5	46,1	+12,4 Mio. €
Free Cashflow	Mio. €	-56,2	-159,5	+103,3 Mio. €
Nettoliquidität zum 30.06.**	Mio. €	49,7	160,4	-110,7 Mio. €
Working Capital/Umsatz***	%	28,8	26,3	+2,5 PP*
ROCE	%	15,5	16,3	-0,8 PP*
Beschäftigte am 30.06.				
Weltweit		15.568	14.794	+774
Inland		10.376	10.106	+270
Ausland		5.192	4.688	+504

* Prozentpunkte **liquide Mittel abzüglich Bankschulden *** Durchschnitt der vergangenen 4 Quartale

Kennzahlen 2. Quartal 2018		01.04.–30.06. 2018	01.04.–30.06. 2017	Veränderung
Umsatz	Mio. €	899,1	875,8	+2,7%
Auftragseingang	Mio. €	1.022,4	903,8	+13,1%
EBITDA	Mio. €	78,4	77,2	+1,6%
EBIT	Mio. €	54,2	53,1	+2,1%
EBT	Mio. €	56,5	55,0	+2,7%
EBT-Marge	%	6,3	6,3	±0 PP
Konzernergebnis	Mio. €	38,2	38,7	-1,3%
Ergebnis je Aktie	€	1,22	1,24	-1,6%

Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftsfreunde,

das zweite Quartal war geprägt von Nachrichten über Handelsstreitigkeiten und gegenseitige Einfuhrzölle in den drei großen Wirtschaftsregionen USA, China und Europa. Das sind Entwicklungen, die die zu Jahresbeginn positive Grundstimmung mittlerweile leicht eingetrübt haben. Der internationale Währungsfonds belässt seine Erwartungen für das weltweite Wirtschaftswachstum für 2018 zwar noch bei 3,9%. Er hat allerdings zugleich auf die deutlich gestiegenen Risiken für diese Prognose hingewiesen.

In unserer Branche ist das Investitionsverhalten weiterhin zufriedenstellend. Dennoch müssen wir uns auf schwierigere Geschäftsbedingungen einstellen. So steigen die Preise für Material und Personal stetig. Diese Steigerungen wollen wir durch die Preiserhöhung zum 1. Mai 2018 für alle Maschinen für die Abfüll- und Verpackungstechnik und Prozesstechnik auffangen.

Im ersten Halbjahr 2018 war KRONES insgesamt erfolgreich. Der Umsatz lag mit 0,9% leicht über dem sehr hohen Vorjahreswert und der Auftragseingang stieg in den ersten sechs Monaten um 13,2%. Hier ist zu berücksichtigen, dass die Preiserhöhung zum 1. Mai nicht für Angebote galt, die bereits in Verhandlung waren. Erst ab dem dritten Quartal werden sich die Preiserhöhungen möglicherweise im Auftragseingang niederschlagen. Die Ertragskraft von KRONES war im ersten Halbjahr wegen steigender Materialpreise und Personalaufwendungen rückläufig. Insgesamt sind wir zuversichtlich, die Ziele für das Wachstum und Ergebnis für das Gesamtjahr zu erreichen.

Bei der Indexzugehörigkeit unserer Aktie kam es nach fast 23 Jahren zu Veränderungen. Seit Mitte Juni notieren unsere Titel nicht mehr im MDAX, sondern im SDAX. Der SDAX ist ein Index mit vielen erfolgreichen Unternehmen, der durch die Indexreform im September 2018 voraussichtlich an Attraktivität gewinnen wird. Unabhängig davon, in welchem Index die KRONES Aktie notiert, liegt der Fokus des gesamten Teams darauf, KRONES als Unternehmen erfolgreich voranzubringen.

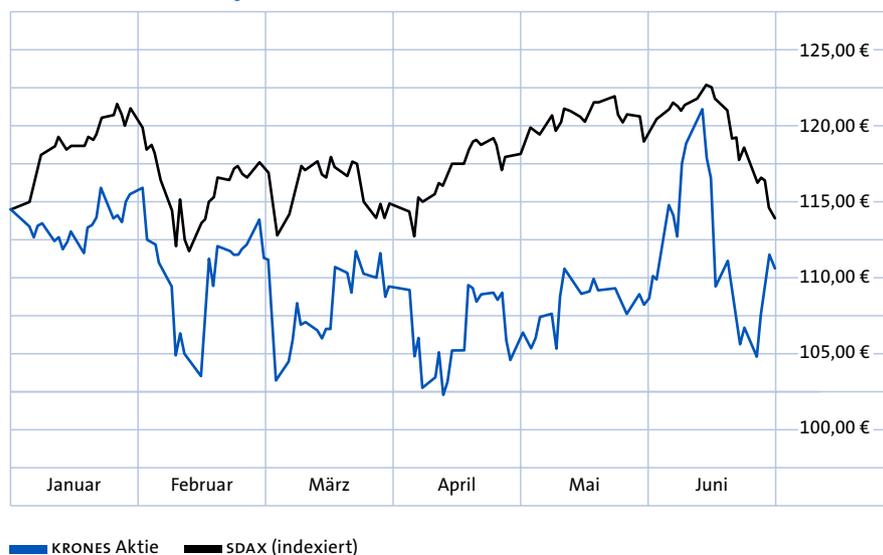


Christoph Klenk
CEO

Aktienbörsen im ersten Halbjahr 2018 leicht unter Druck

Die zunehmenden Handelskonflikte zwischen den wichtigen Wirtschaftsregionen USA, China und Europa beeinflussten die internationalen Aktienbörsen im ersten Halbjahr. Dennoch blieben die Kursverluste insgesamt überschaubar. Dies liegt an guten Nachrichten von der Zinsfront. Die europäische Notenbank EZB dürfte die Zinsen noch länger auf niedrigem Niveau belassen und in den USA hielt sich der Anstieg bislang in Grenzen. Der deutsche Aktienindex DAX fiel von Januar bis Juni um 4,7%. Beim Euro Stoxx 50, dem Index der 50 größten Unternehmen aus der Euro-Zone, ging es um 3,1% nach unten. Ein wenig besser schnitt der Dow-Jones-Index ab, der Ende Juni um 1,8% niedriger stand als zu Jahresbeginn. Mit einem Minus von rund 15% erwischte es den chinesischen Shanghai Composite besonders schlimm. Um 2,4% ging der japanischen Nikkei-Index zurück.

Die KRONES Aktie 01.01. bis 30.06.2018



Der Kurs der KRONES Aktie schwankte im ersten Halbjahr stark. Insgesamt verlor unsere Aktie ein wenig mehr als der SDAX.

KRONES Aktie seit Mitte Juni im SDAX

Die KRONES Aktie entwickelte sich im ersten Halbjahr 2018 ähnlich wie der Gesamtmarkt. Den Schwankungen an den Aktienbörsen konnte sich KRONES nicht entziehen. Den niedrigsten Kurs im Berichtszeitraum markierte unsere Aktie am 11. April bei 101,10 €. Den Höchstkurs erreichte sie am 11. Juni mit 122,80 €. Aufgrund der Fast-Entry-Regel beschloss die Deutsche Börse AG am 5. Juni, dass KRONES mit Wirkung zum 18. Juni vom MDAX in den SDAX wechselt. Ausschlaggebend hierfür war der zu niedrige Handelsumsatz in unserer Aktie. Am Tag des Indexwechsels notierte die KRONES Aktie bei 109,30 €. Ende Juni lag der Kurs bei 110,70 €. Damit verringerte sich der Wert der Aktie im Vergleich zu Jahresanfang um 3,3%. Unter Hinzurechnung der Dividende von 1,70 € je Aktie beträgt der Kursverlust nur 1,8%. Der SDAX verlor im Berichtszeitraum 0,5%.

Handelskonflikte gefährden die Weltkonjunktur

Die Sorgen um das globale Wirtschaftswachstum haben im ersten Halbjahr 2018 zugenommen. Wesentlicher Grund hierfür sind die Handelskonflikte zwischen den USA und China sowie Europa. Trotzdem ließen die Experten des Internationalen Währungsfonds (IWF) Mitte Juli die Prognose für das globale Wachstum 2018 gegenüber der Prognose von April unverändert bei 3,9%. Gleichzeitig betonten sie aber, dass eine Ausweitung der Spannungen im Welthandel das Wachstumstempo der Weltwirtschaft kurzfristig verlangsamen könnte.

Trotz der zunehmenden Handelskonflikte hat der Internationale Währungsfonds seine Prognose für das globale Wachstum 2018 bei 3,9% belassen.

Für einige Volkswirtschaften der reifen Industriestaaten verringerte der IWF im Juli seine Wachstumsprognose für 2018. Dies betrifft hauptsächlich die Euro-Zone, die laut IWF von politischen Unsicherheiten belastet wird. Nach zuvor plus 2,4% rechnen die Experten jetzt nur noch mit einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) im Euro-Raum von 2,2%. Die Wachstumsprognose für die deutsche Wirtschaft stützten die Experten überproportional von 2,5% auf 2,2%. Auch für die japanische Wirtschaft ist der IWF weniger zuversichtlich als im April und schraubte die Wachstumsprognose von 1,2% auf 1,0% zurück. Für die USA rechnen die Experten unverändert mit einem BIP-Anstieg von 2,9%. Insgesamt erwartet der IWF, dass die Wirtschaft in den reifen Industriestaaten 2018 um 2,4% wächst. Im April lag die Prognose noch bei plus 2,5%.

Unverändert ließ der IWF die Wachstumsprognose 2018 für die Emerging Markets. In den Schwellen- und Entwicklungsländern soll das BIP dieses Jahr im Vergleich zu 2017 um 4,9% steigen. Die asiatischen Staaten, allen voran China (+ 6,6%) und Indien (+ 7,3%), dürften weiterhin überproportional wachsen. Für die Region Mittlerer Osten/Nordafrika erhöhte der IWF seine Wachstumsprognose gegenüber April leicht von 3,4% auf 3,5%. Weniger optimistisch sind die Experten für Lateinamerika. Hauptsächlich wegen deutlich eingetrübter Aussichten für Brasiliens Wirtschaft rechnet der IWF für die Region nur noch mit einem BIP-Anstieg von 1,6% (April-Prognose: plus 2,0%).

Deutscher Maschinen- und Anlagenbau ist auf Wachstumskurs

Die Auftragseingänge für die deutschen Maschinen- und Anlagenbauer sind im Mai 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 1% leicht zurückgegangen. Dennoch ist der Verband deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) für die Branchenkonjunktur 2018 optimistisch. Nach einigen Monaten mit kräftigen Zuwachsraten beim Auftragseingang bewertet der VDMA das geringe Minus im Mai als Verschnaufpause.

In dem von kurzfristigen Schwankungen weniger beeinflussten Dreimonatsvergleich März bis Mai 2018 legte der Auftragseingang im deutschen Maschinen- und Anlagenbau im Vergleich zum Vorjahr um 2% zu. Die Orders aus dem Inland stiegen um 7%, die Bestellungen aus dem Ausland gingen leicht um 1% zurück.

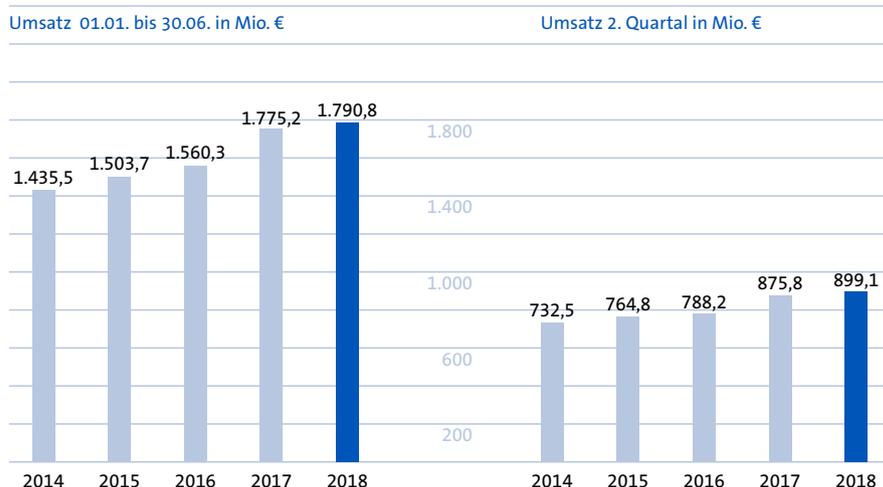
Im April erhöhte der VDMA seine Prognose 2018 für die Maschinenproduktion in Deutschland von bisher plus 3% auf plus 5%. Daran hielt der Verband nach den Zahlen für Mai fest.

Für den für KRONES relevanten Teilbereich Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinen erwartet der VDMA für 2018 ein Umsatzwachstum von 5 bis 6%.

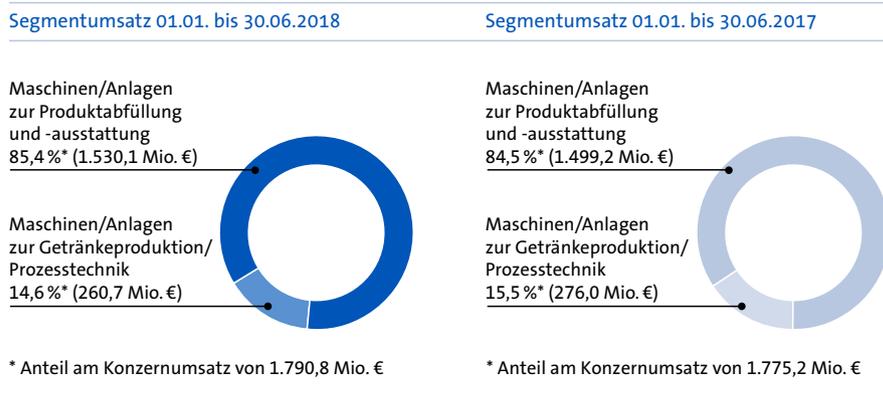
Umsatz von KRONES liegt nach dem ersten Halbjahr 2018 leicht über Vorjahr

Der Umsatz von KRONES ist von April bis Juni 2018 solide gewachsen. Mit 899,1 Mio. € waren die Erlöse im zweiten Quartal um 2,7% höher als im Vorjahr. Akquisitionseffekte hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf den Umsatz. KRONES profitierte von den insgesamt zufriedenstellenden Marktbedingungen und dem breiten Produkt- und Serviceangebot.

Der Umsatz von KRONES übertraf im ersten Halbjahr 2018 den abrechnungsbedingt hohen Vorjahreswert um 0,9%.



Mit dem guten zweiten Quartal konnte KRONES den leichten Umsatzrückgang im ersten Quartal aufholen. In den ersten sechs Monaten 2018 stieg der Umsatz im Vergleich zum hohen Vorjahreswert von 1.775,2 Mio. € um insgesamt 0,9% auf 1.790,8 Mio. €. Währungseffekte belasteten den Umsatz mit einem mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Betrag. Insgesamt liegen die Erlöse nach dem ersten Halbjahr im Rahmen der Planungen. Im dritten Quartal dürfte sich das Wachstum beschleunigen. Wir sind zuversichtlich, dass wir das Wachstumsziel von 6% im Gesamtjahr 2018 erreichen.



Umsatz nach Regionen

In Deutschland realisierte KRONES im zweiten Quartal projektbedingt einen relativ niedrigen Umsatz. Insgesamt verringerten sich die Erlöse im Inland von Januar bis Juni 2018 gegenüber dem Vorjahr um 24,2% auf 156,4 Mio. €. Der Anteil des Inlandsgeschäfts am Konzernumsatz ging von 11,6% im Vorjahr auf 8,7% zurück.

Nach einem stabilen ersten Quartal zog das Europa-Geschäft (ohne Deutschland) von April bis Juni 2018 in weiten Teilen an. Dies gilt auch für die große Absatzregion Westeuropa. Dort erhöhte sich der Umsatz von Januar bis Juni 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 5,6% auf 323,1 Mio. €. In Mitteleuropa (Österreich, Schweiz, Niederlande) legte der Umsatz um 16,0% auf 104,2 Mio. € zu. Nachhaltig belebt hat sich das Osteuropa-Geschäft von KRONES. Im ersten Halbjahr überstieg der Umsatz mit 83,6 Mio. € den Vorjahreswert um 19,6%. Langsam aufwärts bewegen sich die Erlöse in Russland/GUS. Der Umsatz des ersten Halbjahres 2018 übertraf den relativ niedrigen Vorjahreswert um 9,9%. Insgesamt kletterte der Umsatz von KRONES in Europa (ohne Deutschland) von Januar bis Juni 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 9,7% von 503,3 Mio. € auf 552,1 Mio. €. Der Anteil, den das Europa-Geschäft (ohne Deutschland) zum Konzernumsatz beitrug, erhöhte sich auf 30,8% (Vorjahr: 28,4%).

Leicht zugelegt hat der Umsatz im ersten Halbjahr 2018 in der für KRONES mittel- und langfristigen Wachstumsregion Mittlerer Osten/Afrika. Die Erlöse stiegen um 2,8% auf 259,4 Mio. €. In China hat sich das Geschäft nach einem schwachen Jahresanfang im ersten Halbjahr auf dem Vorjahresniveau stabilisiert. Von Januar bis Juni 2018 verbesserte sich der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 8,8% auf 121,8 Mio. €. Auch im übrigen asiatisch/pazifischen Raum entwickelten sich die Erlöse im zweiten Quartal deutlich besser als im ersten. Der Umsatz fiel im ersten Halbjahr 2018 insgesamt nur noch leicht um 3,4% auf 226,7 Mio. €.

Kräftige Zuwächse verzeichnete KRONES im Berichtszeitraum in der Region Südamerika/Mexiko. Mit 227,4 Mio. € übertraf der Umsatz das Vorjahresniveau um 15,7%. In der Region Nord- und Mittelamerika lief es im zweiten Quartal zwar deutlich besser als im Jahresanfangsquarter. Mit 247,0 Mio. € blieb der Umsatz im ersten Halbjahr aber dennoch um 8,5% unter dem hohen Vorjahreswert.

Regionale Umsatzverteilung des KRONES Konzerns

Anteil am Konzernumsatz	01.01.–30.06.2018		01.01.–30.06.2017		Veränd. %
	in Mio.€	%	in Mio.€	%	
Deutschland	156,4	8,7	206,4	11,6	-24,2
Mitteleuropa (ohne Deutschland)	104,2	5,8	89,8	5,1	+16,0
Westeuropa	323,1	18,0	306,1	17,3	+5,6
Osteuropa	83,6	4,7	69,9	3,9	+19,6
Russland, Zentralasien (GUS)	41,2	2,3	37,5	2,1	+9,9
Mittlerer Osten/Afrika	259,4	14,5	252,3	14,2	+2,8
Asien/Pazifik	226,7	12,7	234,7	13,2	-3,4
China	121,8	6,8	112,0	6,3	+8,8
Südamerika/Mexiko	227,4	12,7	196,6	11,1	+15,7
Nord- und Mittelamerika	247,0	13,8	269,9	15,2	-8,5
Gesamt	1.790,8	100,0	1.775,2	100,0	+0,9

Grundsätzlich ist die Aussagekraft der Umsatzzahlen einzelner Quartale für die verschiedenen Regionen beschränkt, weil es quartalsweise zu Umsatzverschiebungen kommen kann.

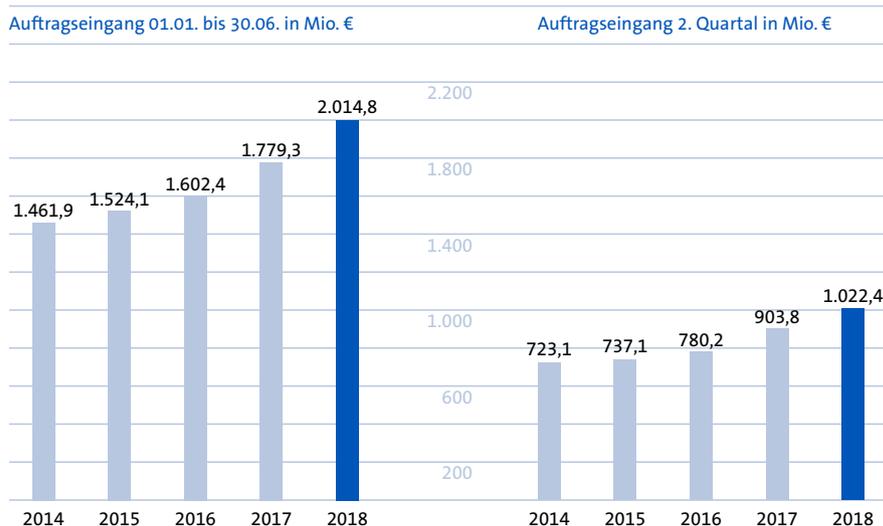
KRONES verfügt weiterhin über eine international ausgewogene Umsatzverteilung in den etablierten und aufstrebenden Märkten. Auf den Emerging Markets erwirtschaftete das Unternehmen im ersten Halbjahr 2018 insgesamt 53,6% (Vorjahr: 50,8%) des Konzernumsatzes. 46,4% (Vorjahr: 49,2%) des Umsatzes erzielte KRONES in den reifen Industriestaaten.

Auftragseingang zieht kräftig an

Im zweiten Quartal 2018 war die Nachfrage nach den Produkten und Dienstleistungen von KRONES hoch. Der Auftragseingang legte im Vergleich zum Vorjahr um 13,1% auf 1.022,4 Mio. € zu. Damit setzte sich der Aufwärtstrend aus dem Jahresanfangs-quarteral unvermindert fort. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Preiserhöhung zum 1. Mai nicht für Angebote galt, die bereits in Verhandlung waren. Deshalb wirkte sich die Preiserhöhung im zweiten Quartal noch nicht wesentlich auf das Orderverhalten unserer Kunden aus. Im ersten Halbjahr 2018 stieg der Auftragseingang im Vergleich zum Vorjahr um 13,2% auf 2.014,8 Mio. €. Akquisitionseffekte hatten keine spürbaren Auswirkungen auf den Auftragseingang.

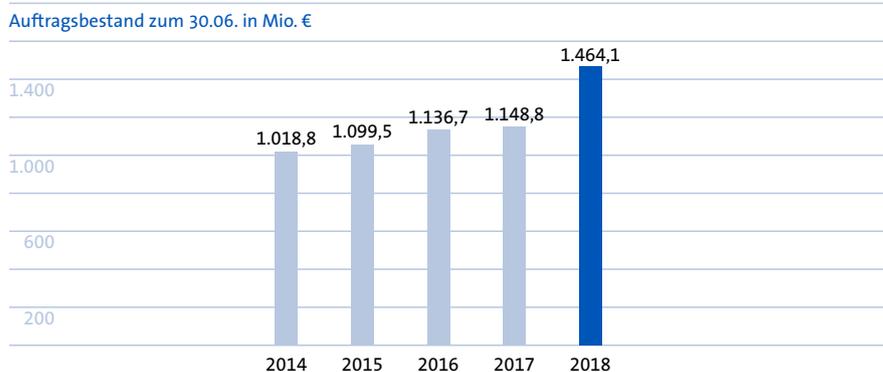
Der Wert der Bestellungen erhöhte sich von Januar bis Juni 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 13,2%.

Am stärksten legte der Wert der Bestellungen von KRONES in den ersten sechs Monaten 2018 in Europa, Südamerika und China zu. Stabil entwickelte sich der Auftragseingang in Nordamerika und der Region Afrika/Mittlerer Osten. Die anderen Regionen entwickelten sich leicht unterproportional.



KRONES verfügt über einen hohen Auftragsbestand

Ende Juni 2018 lag der Auftragsbestand von KRONES mit 1.464,1 Mio. € um 27,4% höher als im Vorjahr (1.148,8 Mio. €). Der komfortable Auftragsbestand ermöglicht es uns, mögliche Veränderungen im Auftragseingang aufgrund der Preisanpassungen zu kompensieren, ohne die gleichmäßige Auslastung unserer Fertigungskapazitäten zu gefährden.



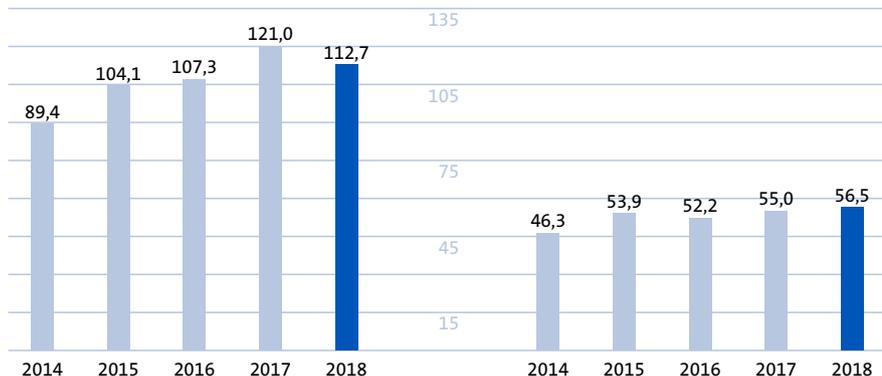
Ertragskraft von KRONES zum Halbjahr unter Vorjahr

Die leicht gestiegenen Umsätze konnte KRONES im ersten Halbjahr 2018 nicht für Gewinnzuwächse nutzen. Verantwortlich hierfür waren hauptsächlich weiter anziehende Kosten für Material und Personal. Mit unseren Preiserhöhungen zum 1. Mai werden wir der rückläufigen Ertragskraft entgegenwirken. Von Januar bis Juni ging das Ergebnis vor Steuern (EBT) im Vergleich zum Vorjahr um 6,9 % auf 112,7 Mio. € zurück. Währungseffekte belasteten das EBT mit einem mittleren einstelligen Millionen-Euro-Betrag. Die EBT-Marge verringerte sich in den ersten sechs Monaten 2018 von 6,8 % im Vorjahr auf 6,3 %. Für das Gesamtjahr rechnen wir unverändert mit einer EBT-Marge von 7,0 %. Das Ergebnis nach Steuern fiel im Berichtszeitraum um 6,7 % auf 76,9 Mio. €. Von 2,64 € im Vorjahr auf 2,45 € ging das Ergebnis je Aktie zurück.

Im zweiten Quartal 2018 konnte KRONES beim Ergebnis leicht zulegen und die Ertragskraft stabilisieren. Von April bis Juni erzielte das Unternehmen ein im Vergleich zum Vorjahr um 2,7 % höheres Ergebnis vor Steuern (EBT) von 56,5 Mio. €. Damit blieb die EBT-Marge unverändert bei 6,3 %. Aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr höheren Steuerquote im zweiten Quartal ging das Ergebnis nach Steuern 2018 um 1,3 % auf 38,2 Mio. € leicht zurück. Das Ergebnis je Aktie verringerte sich von 1,24 € im Vorjahr auf 1,22 €.

Ergebnis vor Steuern (EBT) 01.01. bis 30.06. in Mio. €

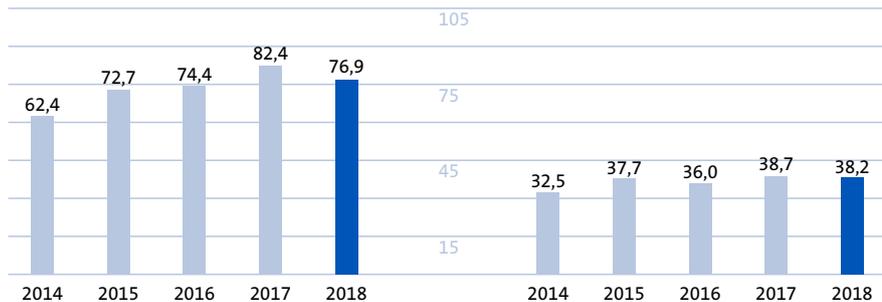
Ergebnis vor Steuern (EBT) 2. Quartal in Mio. €

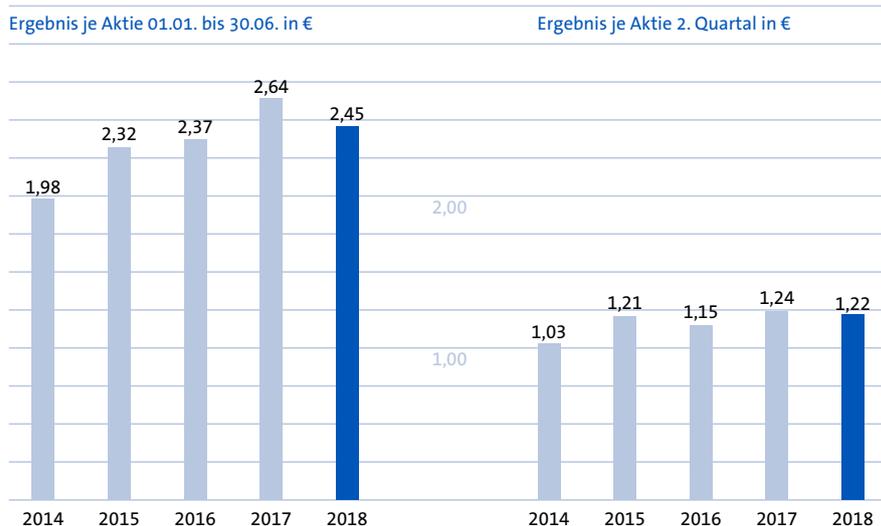


Im ersten Halbjahr erwirtschaftete KRONES eine EBT-Marge von 6,3 %. Die Prognose für das Gesamtjahr 2018 bleibt bei 7,0 %.

Konzernergebnis 01.01. bis 30.06. in Mio. €

Konzernergebnis 2. Quartal in Mio. €





Ertragsstruktur KRONES Konzern in Mio. €

Mio. €	2018 01.01.–30.06.	2017 01.01.–30.06.	Veränderung %
Umsatzerlöse	1.790,8	1.775,2	+0,9
Bestandsveränderung FE/ÜFE	14,7	-59,3	
Gesamtleistung	1.805,5	1.715,9	+5,2
Andere aktivierte Eigenleistungen	19,7	21,8	-9,6
Sonstige betriebliche Erträge	35,0	46,5	-24,7
Materialaufwand	-896,2	-826,2	+8,5
Personalaufwand	-574,4	-540,1	+6,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-232,3	-253,5	-8,4
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-47,6	-47,3	+0,6
EBIT	109,7	117,1	-6,3
Finanzergebnis	3,3	4,3	
Gewinn- und Verlustanteile von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-0,3	-0,4	
EBT	112,7	121,0	-6,9
Ertragsteuern	-35,8	-38,6	-7,3
Konzernergebnis	76,9	82,4	-6,7

Hohe Kostensteigerungen bei Material und Personal drückten im ersten Halbjahr 2018 auf die Ertragskraft von KRONES.

Die Gesamtleistung von KRONES stieg von Januar bis Juni 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 5,2% auf 1.805,5 Mio. € und somit stärker als der Umsatz, der um 0,9% auf 1.790,8 Mio. € zulegte. Der Grund hierfür war, dass KRONES im Berichtszeitraum den Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen um 14,7 Mio. € aufbaute, während dieser im Vorjahr um 59,3 Mio. € verringert wurde. Damit übertrafen Umsatz und

Gesamtleistung die abrechnungsbedingt außerordentlich hohen Vorjahreswerte.

»Andere aktivierte Eigenleistungen« waren mit 19,7 Mio. € (Vorjahr: 21,8 Mio. €) nahezu auf Vorjahresniveau.

Stärker als die Gesamtleistung legte der Materialaufwand im ersten Halbjahr 2018 zu. Er kletterte um 8,5 % auf 896,2 Mio. €. Höhere Material- und Einkaufspreise in nahezu allen Bereichen waren der Grund für den überproportionalen Anstieg. Die Materialaufwandsquote, also der Materialaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung, erhöhte sich dadurch im Berichtszeitraum von 48,2 % im Vorjahr auf 49,6 %.

Der Personalaufwand legte im ersten Halbjahr 2018 ebenfalls stärker zu als die Gesamtleistung. Er war mit 574,4 Mio. € um 6,4 % höher als im Vorjahr. Hierin spiegeln sich die Tarifierhöhungen wider, die im ersten Quartal 2018 auch zu einer einmalig höheren Dotierung der Rückstellungen führten. Zudem schlägt sich der starke Ausbau der Belegschaft in den Regionen in höheren Personalaufwendungen nieder. Die Personalaufwandsquote, also der Personalaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung, kletterte trotzdem nur leicht von 31,5 % im Vorjahr auf 31,8 %.

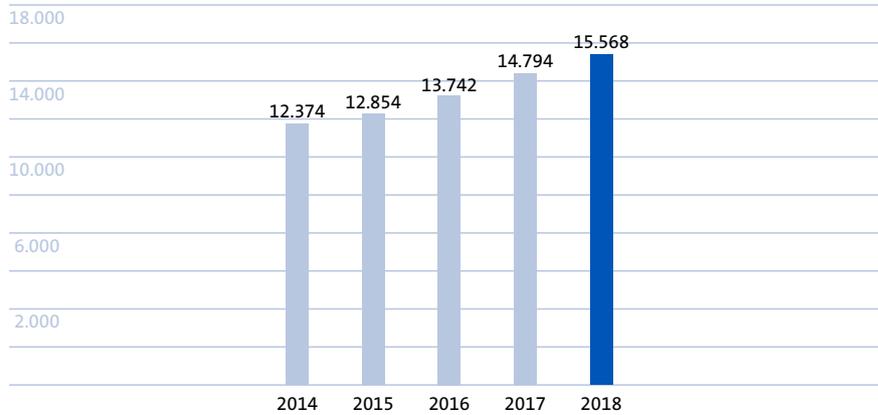
Damit KRONES trotz der stetig steigenden Material- und Personalkosten weiterhin innovative Produkte und Dienstleistungen in höchster Qualität anbieten kann, wurden die Preise zum 1. Mai 2018 um durchschnittlich 4,5 % für alle Maschinen der Abfüll- und Verpackungstechnik und der Prozesstechnik erhöht und die Zahlungsbedingungen angepasst.

Durch Einsparungen in wichtigen Kostenblöcken konnte KRONES die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringern. Sie fielen von 253,5 Mio. € im Vorjahr auf 232,3 Mio. €. Im Verhältnis zur Gesamtleistung waren die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 14,8 % im Vorjahr auf 12,9 % deutlich rückläufig. Dem steht ein Rückgang bei den »sonstigen betrieblichen Erträgen« von 46,5 Mio. € im Vorjahr auf 35,0 Mio. € im Berichtszeitraum gegenüber. Hierdurch veränderte sich der Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen und aktivierten Eigenleistungen nur geringfügig von –185,2 Mio. € auf –177,6 Mio. €. Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen lagen mit 47,6 Mio. € leicht über dem Vorjahreswert von 47,3 Mio. €.

Durch verschiedene Value-Maßnahmen konnte KRONES die sonstigen betrieblichen Aufwendungen senken.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) ging im ersten Halbjahr 2018, hauptsächlich wegen der höheren Material- und Personalkosten, um 6,3 % auf 109,7 Mio. € zurück (Vorjahr: 117,1 Mio. €). Da das Finanzergebnis mit 3,3 Mio. € niedriger ausfiel als im Vorjahr (4,3 Mio. €), verringerte sich das Ergebnis vor Steuern (EBT) im ersten Halbjahr 2018 um 6,9 % auf 112,7 Mio. € (Vorjahr: 121,0 Mio. €). Daraus errechnet sich eine EBT-Marge von 6,3 % nach 6,8 % im Vorjahr. Die Steuerquote verbesserte sich im Halbjahr im Vergleich zum Vorjahr leicht von 31,9 % auf 31,8 %. Unterm Strich verbleibt für den Berichtszeitraum ein Konzernergebnis von 76,9 Mio. € (Vorjahr: 82,4 Mio. €).

Mitarbeiterentwicklung zum 30.06.



KRONES beschäftigt weltweit 15.568 Mitarbeiter

Gegenüber dem Vorjahr hat KRONES seine Mitarbeiterzahl zum 30. Juni um 774 oder 5,2% auf 15.568 aufgestockt. Im Inland stieg die Zahl der Beschäftigten um 270 auf 10.376. Der größte Teil des Mitarbeiteraufbaus entfällt aber auf die internationale Belegschaft. Sie wurde um 504 auf 5.192 und somit um 10,8% erweitert. Hierin spiegelt sich die Strategie von KRONES wider, die internationale Präsenz deutlich auszubauen. In den wachstumsstarken Emerging Markets stockte KRONES die Zahl der Mitarbeiter im Vergleich zum Vorjahr um 325 auf 2.632 auf. So stieg beispielsweise die Zahl der Beschäftigten in China von 520 im Vorjahr auf 632. In der Region Asien/Pazifik erhöhte KRONES die Belegschaft von 673 auf 782.

KRONES baut seine weltweite Präsenz aus, um möglichst nah an den internationalen Kunden zu sein. Hierfür ist es erforderlich, qualifizierte Mitarbeiter für die ausländischen Standorte zu gewinnen.

Kapitalflussrechnung KRONES Konzern in Mio. €

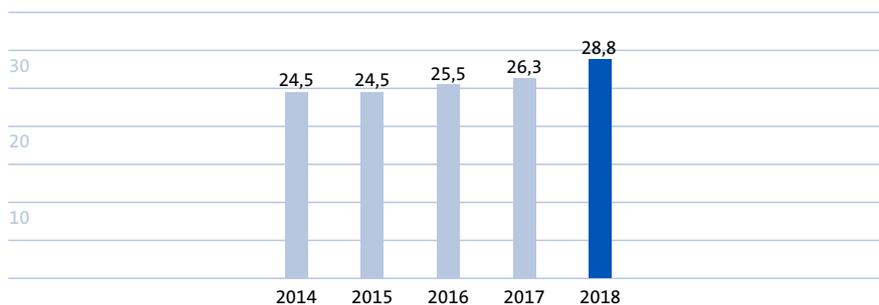
Mio. €	2018 01.01.–30.06.	2017 01.01.–30.06.
Ergebnis vor Steuern	112,7	121,0
zahlungsunwirksame Veränderungen	+ 82,0	+ 22,8
Veränderung Working Capital	- 79,1	- 151,9
Veränderung sonstige Aktiva und Passiva	- 109,5	- 76,8
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	6,1	- 84,9
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	- 58,5	- 46,1
m&a-Aktivitäten	- 7,3	- 32,8
Sonstiges	+ 3,5	+ 4,3
Free Cashflow	- 56,2	- 159,5
Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	+ 56,7	- 19,0
Sonstiges	+ 2,2	0,0
Gesamte Änderung der Liquidität	2,7	- 178,5
Liquidität am Ende des Jahres	184,7	190,4

KRONES verbesserte im ersten Halbjahr 2018 den operativen Cashflow (Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit) um 91,0 Mio. € von minus 84,9 Mio. € im Vorjahr auf plus 6,1 Mio. €. Der Hauptgrund für diese Verbesserung war, dass das Working Capital mit 79,1 Mio. € erheblich weniger anstieg als im Vorjahr (151,9 Mio. €) und somit zu der positiven Entwicklung des operativen Cashflows beitrug.

Working Capital im Verhältnis zum Umsatz steigt auf 28,8 %

Das durchschnittliche Working Capital der vergangenen vier Quartale in Relation zum Umsatz erhöhte sich im Berichtszeitraum auf 28,8 % gegenüber dem Vorjahreswert von 26,3 %.

Working Capital zu Umsatz KRONES Konzern in Prozent 01.01. bis 30.06. (12-Monats-Durchschnitt)



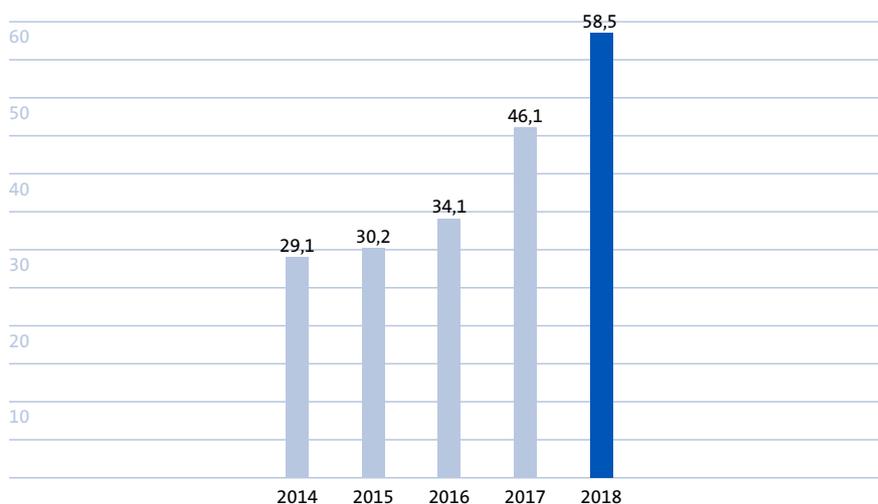
Das durchschnittliche Working Capital der vergangenen vier Quartale im Verhältnis zum Umsatz stieg im ersten Halbjahr 2018 von 26,3 % auf 28,8 %.

KRONES investierte im Berichtszeitraum 58,5 Mio. € (Vorjahr: 46,1 Mio. €) in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Der Free Cashflow, also der aus der Geschäftstätigkeit erzielte Nettozufluss an liquiden Mitteln, verbesserte sich von Januar bis Juni 2018 um 103,3 Mio. € auf minus 56,2 Mio. €. Der um Akquisitionen bereinigte operative Free Cashflow lag bei minus 48,9 Mio. € nach minus 126,7 Mio. € im Vorjahr. Es ist für unser Geschäft nicht ungewöhnlich, dass der Free Cashflow saisonbedingt in den ersten beiden Quartalen negativ ist.

Im ersten Halbjahr 2018 hat KRONES den operativen Cashflow und den Free Cashflow deutlich verbessert.

Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit lag bei 56,7 Mio. € (Vorjahr: minus 19,0 Mio. €). Diese Position erfasst in der Berichtsperiode neben dem Mittelabfluss durch die Dividendenausschüttung von 53,7 Mio. € (Vorjahr: 49,0 Mio. €) auch den Mittelzufluss aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 110,4 Mio. € (Vorjahr: 30,0 Mio. €). Unterm Strich verfügte KRONES zum 30. Juni 2018 über liquide Mittel von 184,7 Mio. € (Vorjahr: 190,4 Mio. €).

Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Mio. €, 01.01. bis 30.06.



Vermögens- und Kapitalstruktur KRONES Konzern in Mio. €

Mio. €	30.06.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Langfristige Vermögenswerte	898	882	799	697
davon Anlagevermögen	814	797	726	646
Kurzfristige Vermögenswerte	2.208	2.158	2.272	2.010
davon flüssige Mittel	185	182	369	365
Eigenkapital	1.355	1.330	1.226	1.111
Fremdkapital	1.751	1.710	1.845	1.596
langfristige Verpflichtungen	331	314	308	278
kurzfristige Verpflichtungen	1.420	1.396	1.537	1.318
Bilanzsumme	3.106	3.040	3.071	2.707

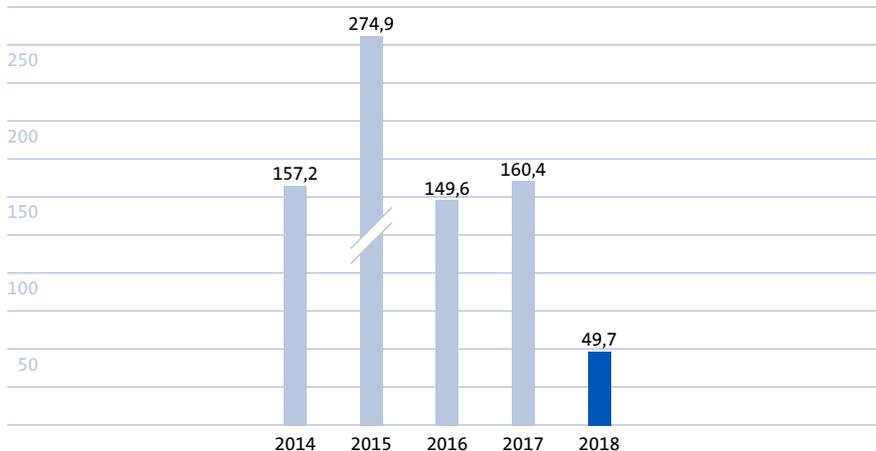
Wegen des größeren Geschäftsvolumens stieg die Bilanzsumme von KRONES per 30. Juni 2018 im Vergleich zum 31. Dezember 2017 um 2,2% von 3.039,8 Mio. € auf 3.106,1 Mio. €.

Verantwortlich hierfür waren die kurzfristigen Vermögenswerte. Sie lagen am Ende des Berichtszeitraums mit 2.208,2 Mio. € um 50,6 Mio. € über dem Wert zum 31. Dezember 2017. KRONES wies Ende Juni deutlich geringere Vorräte von 326,7 Mio. € (31. Dezember 2017: 611,8 Mio. €) sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 962,5 Mio. € (31. Dezember 2017: 1.225,3 Mio. €) aus. Für große Teile des Rückgangs ist der neue Bilanzierungsstandard (IFRS 15) verantwortlich. Teile der »Forderungen aus Lieferungen und Leistungen« werden ab 2018 in der neuen Bilanzposition »Vertragsvermögenswerte« ausgewiesen. Diese standen zum 30. Juni 2018 mit 572,8 Mio. € in der Bilanz. Die liquiden Mittel erhöhten sich im Berichtszeitraum leicht um 2,7 Mio. € auf 184,7 Mio. €.

Die langfristigen Vermögenswerte legten im ersten Halbjahr um 15,7 Mio. € auf 897,9 Mio. € (31. Dezember 2017: 882,2 Mio. €) zu. Der Anstieg des Anlagevermögens auf 813,6 Mio. € (31. Dezember 2017: 796,6 Mio. €) resultiert vor allem aus den um 14,1 Mio. € auf 277,7 Mio. € erhöhten immateriellen Vermögenswerten, bei denen es sich überwiegend um aktivierungspflichtige Entwicklungsaufwendungen handelt. Während sich die Sachanlagen mit 498,7 Mio. € (31. Dezember 2017: 501,6 Mio. €) ein wenig verringerten, kletterten die Finanzanlagen zum 30. Juni leicht auf 8,0 Mio. € (31. Dezember 2017: 6,2 Mio. €).

Auf der Passivseite erhöhten sich die langfristigen Verpflichtungen von KRONES, größtenteils Rückstellungen für Pensionen und sonstige Personalrückstellungen, zum 30. Juni 2018 auf 330,8 Mio. € (31. Dezember 2017: 314,0 Mio. €). Per 30. Juni 2018 hatte das Unternehmen keine langfristigen Bankschulden.

Nettoliiquidität zum 30.06., in Mio. €



Während der Finanzmittelbestand nahezu stabil blieb, stiegen die Bankschulden im Betrachtungszeitraum von 30 Mio. € auf 135 Mio. €, wodurch die Nettoliiquidität von 160,4 Mio. € auf 49,7 Mio. € sank.

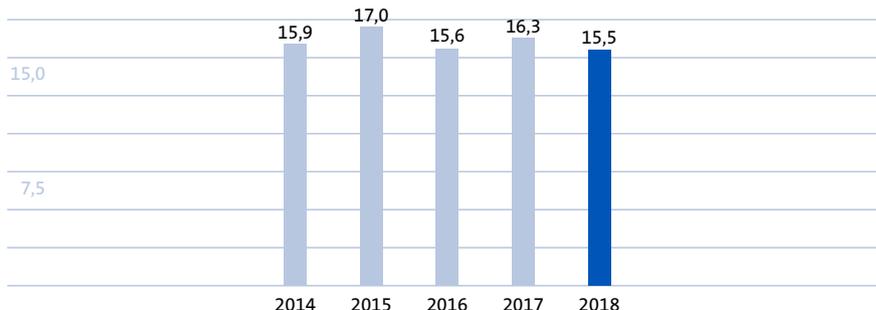
Auch die kurzfristigen Verbindlichkeiten legten gegenüber dem Jahresende 2017 zu. Sie stiegen um 24,1 Mio. € auf 1.419,8 Mio. €. Während KRONES die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 283,2 Mio. € (31. Dezember 2017: 376,5 Mio. €) verringerte, stockte das Unternehmen die kurzfristigen Bankschulden auf 135,0 Mio. € (31. Dezember 2017: 24,6 Mio. €) auf. Die Bilanzposition »Vertragsverbindlichkeiten«, die im Wesentlichen erhaltene Anzahlungen beinhaltet, wies zum Stichtag einen Wert von 527,5 Mio. € aus.

Eigenkapitalquote und ROCE gehen zurück

Das Eigenkapital verbesserte sich zwar von 1.330,1 Mio. € zum Bilanzstichtag 2017 auf 1.355,5 Mio. €. Wegen der höheren Bilanzsumme fiel die Eigenkapitalquote zum 30. Juni allerdings leicht auf 43,6 % (31. Dezember 2017: 43,8 %). Zusammen mit einer Nettoliiquidität (flüssige Mittel abzüglich Bankschulden) von 49,7 Mio. € verfügt KRONES weiterhin über eine solide Finanz- und Kapitalstruktur.

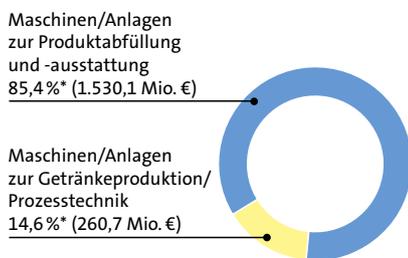
Der Return on Capital Employed (ROCE), also das EBIT im Verhältnis zum durchschnittlich gebundenen Nettokapital, fiel aufgrund des niedrigeren Ergebnisses im ersten Halbjahr 2018 auf 15,5 % (Vorjahr: 16,3 %).

ROCE KRONES Konzern in Prozent 01.01. bis 30.06.



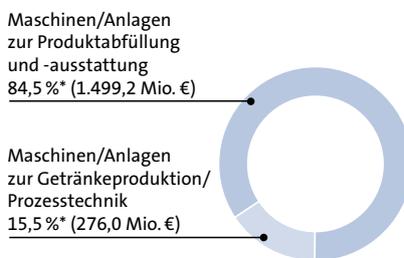
Der ROCE lag im ersten Halbjahr 2018 ergebnisbedingt bei 15,5 %.

Segmentumsatz 01.01. bis 30.06.2018



* Anteil am Konzernumsatz von 1.790,8 Mio. €

Segmentumsatz 01.01. bis 30.06.2017



* Anteil am Konzernumsatz von 1.775,2 Mio. €

Segmentumsatz

Das Kernsegment »Maschinen und Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung« umfasst seit 01.01.2018 auch die Geschäfte von GERNEP und KOSME, die bis Ende 2017 das Segment »Maschinen und Anlagen für die Compact Class« gebildet hatten. Im ersten Halbjahr 2018 stieg der Umsatz des neu formierten Kernsegments gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert um 2,1% von 1.499,2 Mio. € auf 1.530,1 Mio. €. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Umsatz im Vorjahr außergewöhnlich hoch war. Für das Gesamtjahr 2018 rechnet KRONES unverändert mit einem Wachstum des Kernsegments von 4%. Der Anteil des Segments am Konzernumsatz des ersten Halbjahres erhöhte sich von 84,5% im Vorjahr auf 85,4%.

Auch im Segment »Maschinen und Anlagen zur Getränkeproduktion/Prozesstechnik« wurde der Halbjahresumsatz des Vorjahres von Abrechnungseffekten positiv beeinflusst. Deshalb plante KRONES mit sinkenden Erlösen im ersten Halbjahr 2018. Nach den ersten beiden Quartalen 2018 lag der Umsatz mit 260,7 Mio. € nur noch um 5,5% niedriger als im Vorjahr (276,0 Mio. €). Im ersten Quartal betrug das Minus 23,3%. Die Wachstumsprognose von 15% für das Gesamtjahr 2018 lässt KRONES unverändert. Einen wesentlichen Beitrag zum Wachstum des Segments dürfte das Intralogistikgeschäft leisten. Der Anteil des Segments am Konzernumsatz des ersten Halbjahres 2018 betrug 14,6% (Vorjahr: 15,5%).

Beide Segmente befinden sich nach dem ersten Halbjahr auf gutem Weg, ihr Wachstumsziel für 2018 zu erreichen.

Segmentergebnis

In der Ergebnisentwicklung des Kernsegments »Maschinen und Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung« spiegeln sich die steigenden Aufwendungen für Material und Personal wider. Von Januar bis Juni 2018 ging das Ergebnis vor Steuern (EBT) im Vergleich zum Vorjahr leicht um 3,8 % auf 116,5 Mio. € zurück. Die EBT-Marge verringerte sich von 8,1 % im Vorjahr auf 7,6 %. Neben den gestiegenen Personalrückstellungen des ersten Quartals beeinflusste auch der geltende Tarifabschluss das Ergebnis. Im zweiten Halbjahr dürfte sich die Ertragskraft des Segments deutlich verbessern. Für das Gesamtjahr 2018 rechnen wir für das Kernsegment unverändert mit einer ausgewiesenen EBT-Marge von 8,3 %.

Das Segment »Maschinen und Anlagen zur Getränkeproduktion/Prozesstechnik« schrieb im zweiten Quartal 2018 schwarze Zahlen (EBT: plus 1,3 Mio. €). Für das erste Halbjahr steht aber ein EBT von minus 3,8 Mio. € (Vorjahr: minus 0,1 Mio. €) zu Buche. Dies entspricht einer EBT-Marge von minus 1,5 %. Wir sind mit der Ertragskraft des Segments unzufrieden und setzen bereits Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung um.

Die Ertragskraft des Kernsegments dürfte sich im zweiten Halbjahr 2018 spürbar verbessern. Im Segment »Getränkeproduktion/Prozesstechnik« wollen wir im Gesamtjahr 2018 ein positives Ergebnis erwirtschaften.

Segment Produktabfüllung und -ausstattung		2018	2017
		01.01.–30.06.	01.01.–30.06.
EBT	in Mio. €	116,5	121,1
EBT-Marge	in %	7,6	8,1

Segment Prozesstechnik		2018	2017
		01.01.–30.06.	01.01.–30.06.
EBT	in Mio. €	–3,8	–0,1
EBT-Marge	in %	–1,5	0,0

Das Risikomanagementsystem von KRONES

Um mögliche Risiken frühzeitig zu erkennen, ihnen aktiv zu begegnen und sie zu begrenzen, überwachen wir alle wesentlichen Geschäftsprozesse laufend. Im Rahmen unserer Unternehmensstrategie identifizieren, analysieren und erschließen wir auch Chancen. Im Gegensatz zu den Risiken erfassen wir die unternehmerischen Chancen aber nicht im Risikomanagementsystem. Unser Risikomanagementsystem besteht aus den Modulen Risikoanalyse, Risikoüberwachung sowie Risikoplanung und -steuerung.

Risikoanalyse

Um mögliche Risiken frühzeitig zu identifizieren, beobachten wir kontinuierlich alle Geschäftsaktivitäten. Wesentliche projektbezogene Risiken werden vor Auftragsannahme verringert bzw. vermieden. Ab einer fest definierten Ordergröße durchlaufen die Aufträge eine mehrdimensionale Risikoanalyse. Neben der Rentabilität werden dabei Finanzierungsrisiken, technologische Risiken sowie Termin- und sonstige vertragliche Risiken einzeln erfasst und bewertet, bevor ein Auftrag angenommen wird.

Jeweils einmal im Jahr führen wir für die AG und alle wesentlichen Gesellschaften des Konzerns eine umfangreiche Risikoinventur durch. Die Ergebnisse der Risikoinventur sowie Maßnahmen zur Risikoreduzierung fließen in die jährliche Unternehmensplanung ein.

Risikoüberwachung

Durch verschiedene, miteinander verzahnte Controllingprozesse überwachen wir die Risiken im KRONES Konzern. Mit regelmäßigen und umfassenden Berichten aus den einzelnen Geschäftseinheiten werden der Vorstand und andere Entscheidungsträger frühzeitig über alle eventuellen Risiken und Planabweichungen sowie über den Status der Maßnahmen zur Risikominimierung informiert.

Risikoplanung und -steuerung

Für unser Kontroll- und Steuerungssystem nutzen wir im Wesentlichen folgende Instrumente, mit denen wir unsere Geschäfte planen und Risiken steuern.

- Jahresplanung
- Mittelfristplanung
- Strategische Planung
- Rollierende Prognoserechnung
- Monats- und Quartalsreports
- Investitionsplanung
- Produktionsplanung
- Kapazitätsplanung
- Projektcontrolling
- Debitorenmanagement
- Wechselkursabsicherungsgeschäfte
- Versicherungen

Risiken

Aus heutiger Sicht sind für KRONES keine Risiken ersichtlich, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten. Eine detaillierte Darstellung der Risiken des Unternehmens sowie eine ausführliche Beschreibung unseres Risikomanagements sind im Lagebericht des Konzernabschlusses 2017 auf den Seiten 84 bis 96 zu finden. Bei den wesentlichen Risiken des Unternehmens haben sich vom 01.01. bis 30.06.2018 keine wesentlichen Änderungen gegenüber den dort gemachten Ausführungen ergeben.

Nach Ablauf des Halbjahresstichtages

Nach dem Halbjahresstichtag kam es zu keinen Ereignissen, die bilanziell zu berücksichtigen gewesen wären.

KRONES bleibt optimistisch für das Geschäftsjahr 2018

Nachdem die gesamtwirtschaftlichen Prognosen für das laufende Jahr weiterhin positiv sind, bleibt KRONES, trotz einiger politischer und wirtschaftlicher Unsicherheiten, für das Geschäftsjahr 2018 zuversichtlich. Der Markt für Verpackungsmaschinen wächst relativ stabil, weil die Nachfrage nach abgepackten Getränken und Lebensmitteln zunimmt.

Das Kernsegment »Maschinen und Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung« umfasst seit Jahresbeginn auch die Maschinen und Anlagen für die Compact Class, also KOSME und GERNEP. KRONES erwartet für das Kernsegment 2018 aufgrund des guten Auftrags- eingangs und des attraktiven Produktportfolios einen leicht über dem Markt liegenden Umsatzanstieg von 4%. Die ausgewiesene EBT-Marge soll trotz hoher Investitionen bei 8,3% liegen.

Im Segment »Maschinen und Anlagen zur Getränkeproduktion/Prozesstechnik« wollen wir bei der Ertragskraft in Zukunft deutliche Fortschritte machen. Wir sind zuversichtlich, dass wir mit dem weiteren Ausbau des Global Footprint und der vollen Integration der Zukäufe Umsatz- und Ertragspotenziale heben werden. In der Intralogistik, die im Segment »Pro- zesstechnik« angesiedelt ist, werden wir unsere Töchter SYSTEM LOGISTICS und SYSKRON sowohl regional als auch produkttechnisch weiterentwickeln. Insgesamt prognostizieren wir für das Segment »Maschinen und Anlagen zur Getränkeproduktion/Prozesstechnik« für 2018 einen um 15% höheren Umsatz bei einer ausgewiesenen EBT-Marge von 1,0%.

Im Segment Prozesstechnik wollen wir 2018 schwarze Zahlen schreiben.

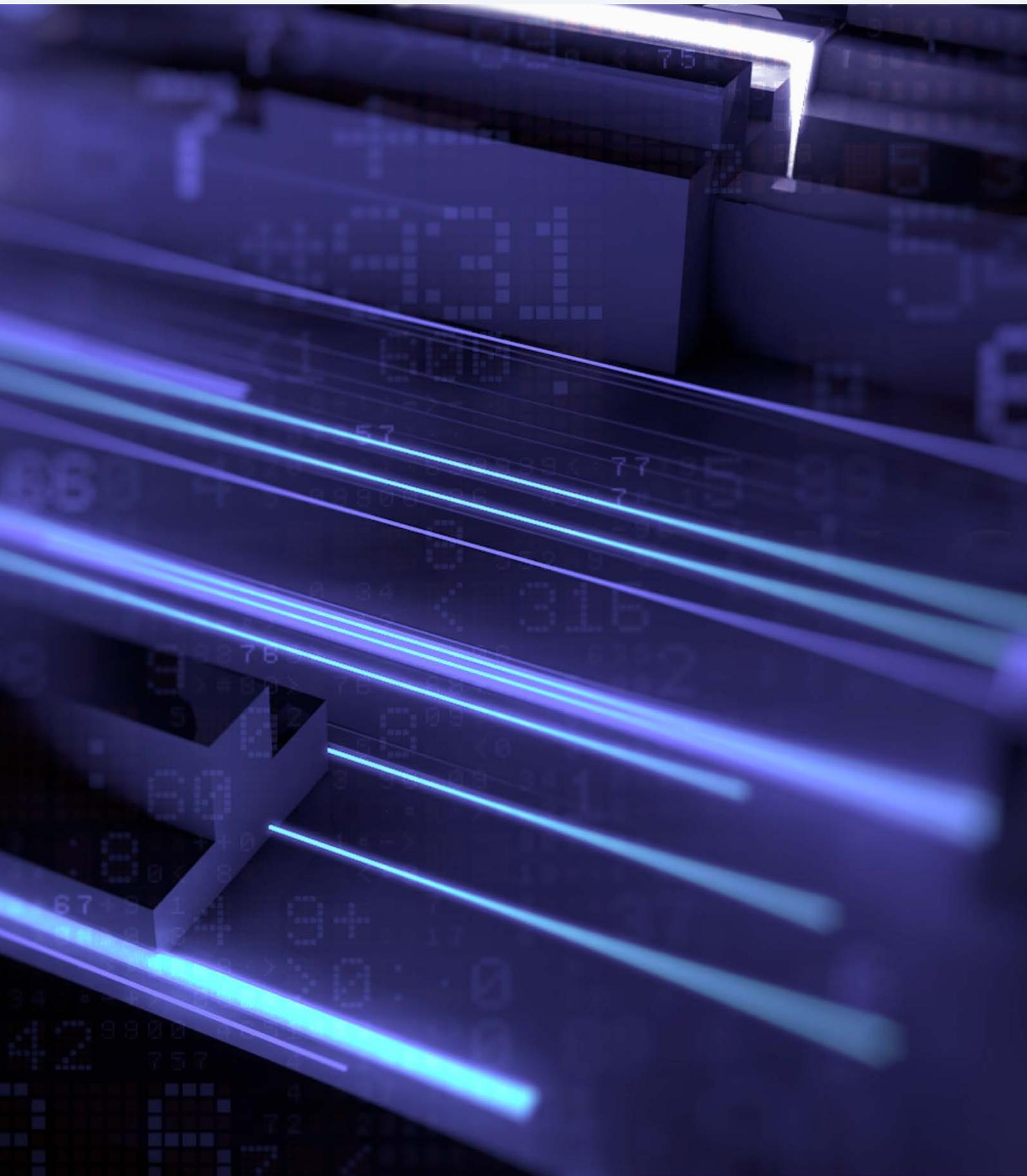
Wachstums- und Ergebnisziel für 2018 bestätigt

Aufgrund der soliden Zahlen für das erste Halbjahr und der weiterhin hohen Nachfrage nach unseren Produkten und Services hält KRONES an den Prognosen für das Wachstum und das Ergebnis für das Gesamtjahr 2018 fest. Damit KRONES trotz steigender Material- und Personalkosten weiterhin innovative Produkte und Dienstleistungen anbieten kann, hat das Unternehmen zum 1. Mai 2018 die Preise für alle Maschinen für die Abfüll- und Ver- packungstechnik sowie Prozesstechnik um durchschnittlich 4,5% angehoben. Da die Prei- sanpassungen die aktuellen Kostensteigerungen kompensieren sollen, lässt KRONES seine Umsatz- und Ergebnisprognose für 2018 und auch mittelfristig unverändert. Der Anspruch von KRONES ist weiterhin, seine Marktposition zu halten.

Auf Grundlage der derzeitigen gesamtwirtschaftlichen Aussichten und der erwarteten Ent- wicklung der für KRONES relevanten Märkte streben wir für 2018 im Konzern ein Umsatz- wachstum von 6% an. Trotz Investitionen in die Digitalisierung und Anlaufkosten für den Global Footprint – besonders für den neuen Standort in Ungarn – soll die Ertragskraft des Unternehmens stabil bleiben. Das Unternehmen prognostiziert, dass 2018 die ausgewie- sene EBT-Marge bei 7,0% liegen wird. Unsere dritte Zielgröße, das Working Capital im Ver- hältnis zum Umsatz, dürfte sich im zweiten Halbjahr 2018 gegenüber dem ersten Halbjahr leicht verbessern. Die Prognose für das Gesamtjahr 2018 von 26% werden wir aber nicht erreichen. Unser neues Ziel liegt bei 28%.

KRONES will 2018 den Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 6% steigern und die ausgewiesene EBT-Marge stabil halten.

	Prognose 2018	Ist-Wert H1 2018
Umsatzwachstum	+ 6 %	+ 0,9 %
EBT-Marge	7,0 %	6,3 %
Working Capital/Umsatz	28 %	28,8 %



Mio. €	2018 01.01.–30.06.	2017 01.01.–30.06. ¹⁾	Veränderung %
Umsatzerlöse	1.790,8	1.775,2	+0,9
Bestandsveränderung FE/UFE	14,7	-59,3	
Gesamtleistung	1.805,5	1.715,9	+5,2
Andere aktivierte Eigenleistungen	19,7	21,8	-9,6
Sonstige betriebliche Erträge	35,0	46,5	-24,7
Materialaufwand	-896,2	-826,2	+8,5
Personalaufwand	-574,4	-540,1	+6,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-232,3	-253,5	-8,4
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-47,6	-47,3	+0,6
EBIT	109,7	117,1	-6,3
Finanzergebnis	3,3	4,3	
Gewinn- und Verlustanteile von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-0,3	-0,4	
Ergebnis vor Steuern	112,7	121,0	-6,9
Ertragsteuern	-35,8	-38,6	-7,3
Konzernergebnis	76,9	82,4	-6,7
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	-0,5	-0,9	
Ergebnisanteil KRONES Konzern	77,4	83,3	
Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert) in €	2,45	2,64	

Mio. €	2018 2. Quartal	2017 2. Quartal ¹⁾	Veränderung %
Umsatzerlöse	899,1	875,8	+2,7
Bestandsveränderung FE/UFE	0,2	-67,7	
Gesamtleistung	899,3	808,1	+11,3
Andere aktivierte Eigenleistungen	9,7	10,8	-10,2
Sonstige betriebliche Erträge	13,8	28,8	-52,1
Materialaufwand	-442,6	-376,4	+17,6
Personalaufwand	-284,6	-268,6	+6,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-117,2	-125,5	-6,6
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-24,2	-24,1	+0,4
EBIT	54,2	53,1	+2,1
Finanzergebnis	2,6	2,3	
Gewinn- und Verlustanteile von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-0,3	-0,4	
Ergebnis vor Steuern	56,5	55,0	+2,7
Ertragsteuern	-18,3	-16,3	+12,3
Konzernergebnis	38,2	38,7	-1,3
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	-0,2	-0,5	
Ergebnisanteil KRONES Konzern	38,4	39,2	
Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert) in €	1,22	1,24	

¹⁾ KRONES wendet seit dem 1. Januar 2018 erstmalig die neuen Standards IFRS 9 und IFRS 15 an. Für den Übergang auf die neuen Vorschriften wurde jeweils der modifizierte, retrospektive Ansatz angewendet, nach dem die Vorjahreswerte nicht angepasst werden.

Aktiva Mio. €	30.06.2018	31.12.2017 ¹⁾
Immaterielle Vermögenswerte	277,7	263,6
Sachanlagen	498,7	501,6
Finanzanlagen	8,0	6,2
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	29,2	25,2
Anlagevermögen	813,6	796,6
Aktive latente Steuern	29,2	29,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	52,0	52,1
Steuerforderungen	0,0	1,0
Sonstige Vermögenswerte	3,1	3,3
Langfristige Vermögenswerte	897,9	882,2
Vorräte	326,7	611,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	962,5	1.225,3
Vertragsvermögenswerte	572,8	0,0
Steuerforderungen	7,3	10,2
Sonstige Vermögenswerte	154,2	128,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	184,7	182,0
Kurzfristige Vermögenswerte	2.208,2	2.157,6
Bilanzsumme	3.106,1	3.039,8

¹⁾ KRONES wendet seit dem 1. Januar 2018 erstmalig die neuen Standards IFRS 9 und IFRS 15 an. Für den Übergang auf die neuen Vorschriften wurde jeweils der modifizierte, retrospektive Ansatz angewendet, nach dem die Vorjahreswerte nicht angepasst werden.

Passiva Mio. €	30.06.2018	31.12.2017 ¹⁾
Eigenkapital	1.355,5	1.330,1
Rückstellungen für Pensionen	221,9	220,2
Passive latente Steuern	26,4	12,9
Sonstige Rückstellungen	46,1	47,2
Steuerrückstellungen	3,9	4,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,0	0,0
Sonstige Finanzverpflichtungen	30,3	27,0
Sonstige Verpflichtungen	2,2	2,2
Langfristige Schulden	330,8	314,0
Sonstige Rückstellungen	137,8	149,6
Steuerrückstellungen	9,2	30,9
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	135,0	24,6
Erhaltene Anzahlungen	0,0	508,9
Vertragsverbindlichkeiten	527,5	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	283,2	376,5
Steuerverbindlichkeiten	3,0	4,2
Sonstige Finanzverpflichtungen	5,4	6,9
Sonstige Verpflichtungen und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter	318,7	294,1
Kurzfristige Schulden	1.419,8	1.395,7
Bilanzsumme	3.106,1	3.039,8

¹⁾ KRONES wendet seit dem 1. Januar 2018 erstmalig die neuen Standards IFRS 9 und IFRS 15 an. Für den Übergang auf die neuen Vorschriften wurde jeweils der modifizierte, retrospektive Ansatz angewendet, nach dem die Vorjahreswerte nicht angepasst werden.

Konzern-Kapitalflussrechnung

Mio. €	2018	2017
	01.01.–30.06.	01.01.–30.06. ¹⁾
Ergebnis vor Steuern	112,7	121,0
Abschreibungen und Zuschreibungen	47,6	47,3
Erhöhung (Vj. Verminderung) der Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	48,5	-19,1
ergebniswirksame Veränderung der latenten Steuern	-14,5	-3,5
Zinsaufwendungen und Zinserträge	-0,2	-2,4
Gewinne und Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,1	-0,1
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0,5	0,6
Erhöhung der Vorräte, der Forderungen aus L+L und sonstigen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-18,8	-24,0
Verminderung der Verbindlichkeiten aus L+L und sonstigen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-124,0	-182,3
aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	51,9	-62,5
gezahlte Zinsen	-0,2	-0,2
gezahlte und erhaltene Ertragsteuern	-45,6	-22,2
Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit	6,1	-84,9
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-21,5	-23,4
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-37,0	-22,7
Einzahlungen aus Abgang von Sachanlagen	1,2	0,8
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-5,5	-24,7
Einzahlungen aus Abgang von Finanzanlagen	0,1	0,1
Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	-3,8	-8,1
erhaltene Zinsen	1,2	1,5
erhaltene Dividenden	3,0	1,9
Mittelveränderung aus Investitionstätigkeit	-62,3	-74,6
Auszahlungen an Unternehmenseigner	-53,7	-49,0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	110,4	30,0
Mittelveränderung aus Finanzierungstätigkeit	56,7	-19,0
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0,5	-178,5
wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	0,0	0,0
konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	2,2	0,0
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	182,0	368,9
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	184,7	190,4

¹⁾ KRONES wendet seit dem 1. Januar 2018 erstmalig die neuen Standards IFRS 9 und IFRS 15 an. Für den Übergang auf die neuen Vorschriften wurde jeweils der modifizierte, retrospektive Ansatz angewendet, nach dem die Vorjahreswerte nicht angepasst werden.

Mio. €	Mutterunternehmen							Anteile anderer Gesellschafter	Konzern- eigen- kapital
	Gezeichn. Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Währungs- Differenz d. Eigenkap.	Sonstige Rücklagen	Konzern- bilanz- gewinn	Eigen- kapital	Eigen- kapital	
Stand 1. Januar 2017 ¹⁾	40,0	141,7	365,0	2,8	-95,8	773,9	1.227,6	-2,1	1.225,5
Dividendenzahlung (1,55 € je Aktie)						-49,0	-49,0		-49,0
Konzernergebnis 1. Halbjahr 2017						83,3	83,3	-0,9	82,4
Währungsdifferenzen				-24,0			-24,0		-24,0
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen					0,2		0,2		0,2
Hedge Accounting inkl. AFS					5,7		5,7		5,7
Stand 30. Juni 2017 ¹⁾	40,0	141,7	365,0	-21,2	-89,9	808,2	1.243,8	-3,0	1.240,8
Dividendenzahlung						-0,2	-0,2		-0,2
Konzernergebnis 2. Halbjahr 2017						105,5	105,5	-0,7	104,8
Einstellung in Gewinnrücklagen			0,7			-0,7	0,0		0,0
Währungsdifferenzen				-14,7			-14,7		-14,7
Änderung im Konsolidierungskreis							0,0	0,6	0,6
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen					-0,5		-0,5		-0,5
Hedge Accounting inkl. AFS					-0,7		-0,7		-0,7
Stand 31. Dezember 2017 ¹⁾	40,0	141,7	365,7	-35,9	-91,1	912,8	1.333,2	-3,1	1.330,1
Anpassung IFRS 9 und IFRS 15			11,7				11,7		11,7
Stand am 1. Januar 2018 angepasst	40,0	141,7	377,4	-35,9	-91,1	912,8	1.344,9	-3,1	1.341,8
Dividendenzahlung (1,70 € je Aktie)						-53,7	-53,7		-53,7
Konzernergebnis 1. Halbjahr 2018						77,4	77,4	-0,5	76,9
Einstellung in die Gewinnrücklagen			0,8			-0,8	0,0		0,0
Währungsdifferenzen				-3,3			-3,3		-3,3
Änderung des Konsolidierungskreises			-4,6				-4,6	3,3	-1,3
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen					0,1		0,1		0,1
Hedge Accounting inkl. AFS					-5,0		-5,0		-5,0
Stand 30. Juni 2018	40,0	141,7	373,6	-39,2	-96,0	935,7	1.355,8	-0,3	1.355,5

¹⁾ KRONES wendet seit dem 1. Januar 2018 erstmalig die neuen Standards IFRS 9 und IFRS 15 an. Für den Übergang auf die neuen Vorschriften wurde jeweils der modifizierte, retrospektive Ansatz angewendet, nach dem die Vorjahreswerte nicht angepasst werden.

Konzernzwischenenergebnisrechnung

Mio. €	2018	2017
	01.01.–30.06.	01.01.–30.06. ¹⁾
Konzernergebnis	76,9	82,4
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	0,1	0,2
	0,1	0,2
Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Unterschied aus Währungsumrechnung	-3,3	-24,0
Derivative Finanzinstrumente	-5,0	5,7
	-8,3	-18,3
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen	-8,2	-18,1
Summe der im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen	68,7	64,3
davon Anteile anderer Gesellschafter	-0,5	-0,9
davon Anteile KRONES Konzern	69,2	65,2

¹⁾ KRONES wendet seit dem 1. Januar 2018 erstmalig die neuen Standards IFRS 9 und IFRS 15 an. Für den Übergang auf die neuen Vorschriften wurde jeweils der modifizierte, retrospektive Ansatz angewendet, nach dem die Vorjahreswerte nicht angepasst werden.

Konzern-Segmentberichterstattung

(Bestandteil des Konzernanhangs zum Zwischenabschluss)

Mio. €	Maschinen und Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung		Maschinen und Anlagen zur Getränkeproduktion/Prozesstechnik		KRONES Konzern	
	2018	2017**	2018	2017	2018	2017
	01.01.–30.06.	01.01.–30.06. ¹⁾	01.01.–30.06.	01.01.–30.06. ¹⁾	01.01.–30.06.	01.01.–30.06. ¹⁾
Umsatzerlöse	1.530,1	1.499,2	260,7	276,0	1.790,8	1.775,2
EBT	116,5	121,1	-3,8	-0,1	112,7	121,0
EBT-Marge	7,6%	8,1%	-1,5%	0,0%	6,3%	6,8%
Mitarbeiter am 30.06.*	13.290	12.725	1.710	1.553	15.000	14.278

¹⁾ KRONES wendet seit dem 1. Januar 2018 erstmalig die neuen Standards IFRS 9 und IFRS 15 an. Für den Übergang auf die neuen Vorschriften wurde jeweils der modifizierte, retrospektive Ansatz angewendet, nach dem die Vorjahreswerte nicht angepasst werden.

* Konsolidierungskreis ** Vorjahreswerte angepasst in Folge der Segmentzusammensetzung



■ Gesetzliche Grundlagen

Der Konzernzwischenabschluss der KRONES AG (»KRONES Konzern«) zum 30. Juni 2018 ist in Übereinstimmung mit den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, unter Beachtung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) – wie von der Europäischen Union verabschiedet – erstellt. Der Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt und enthält einen gegenüber dem Konzernabschluss verkürzten Umfang. Seit dem 1. Januar 2018 sind folgende vom IASB neu herausgegebenen Standards verpflichtend in der EU anzuwenden:

- IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden
- IFRS 9 Finanzinstrumente
- Änderungen an IFRS 2 Anteilsbasierte Vergütungen
- Jährliche Verbesserungen an den IFRS (2014 – 2016)
- IFRIC 22 Transaktionen in fremder Währung und im Voraus gezahlte Gegenleistungen

Eine frühzeitige Anwendung noch nicht in Kraft getretener IFRS oder deren Interpretationen sowie eine prüferische Durchsicht des Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2018 wurde nicht durchgeführt.

Die Anteile der Minderheitsgesellschafter am Konzerneigenkapital werden gegebenenfalls in der Bilanz als gesonderter Posten innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen. In der Gewinn- und -Verlust-Rechnung sind die Gewinn- und Verlustanteile der Minderheitsgesellschafter gegebenenfalls Bestandteil des Konzernergebnisses. Die Zuordnung des Konzernergebnisses auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens und die Minderheitsgesellschafter wird gegebenenfalls gesondert dargestellt.

Die Darstellung der Veränderung des Eigenkapitals ist gegebenenfalls um die Minderheitsanteile erweitert. Die folgenden Erläuterungen umfassen Angaben und Bemerkungen, die nach den IFRS neben der Konzernbilanz, der Konzern-Gewinn- und -Verlust-Rechnung, der Konzern-ergebnisrechnung, der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals und der Konzern-Kapitalflussrechnung als Konzernanhang in den Konzernzwischenabschluss aufzunehmen sind.

Für die Konzern-Gewinn- und -Verlust-Rechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewendet. Die Konzernwährung ist der Euro.

■ Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss der KRONES AG zum 30. Juni 2018 sind neben der KRONES AG alle wesentlichen in- und ausländischen Tochterunternehmen einbezogen, welche durch die KRONES AG unmittelbar und mittelbar beherrscht werden.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden indirekt und direkt 50% an der S.P.S.– SOLUTIONS FOR PACKAGING SERVICES S.A., Charleroi, Belgien und an der S.P.S.– SOLUTIONS FOR PACKAGING AND SERVICES S.A.S, Lyon, Frankreich, sowie 70% an der INTEGRATED PLASTICS SYSTEMS AG, Baar, Schweiz erworben. Außerdem wurden 44% an der Gesellschaft TECHNOLOGISCHES INSTITUT FÜR ANGEWANDTE KÜNSTLICHE INTELLIGENZ GMBH, Weiden erworben, die Gesellschaft wird at-equity konsolidiert. Desweiteren wurden die verbleibenden 49,03% an der TILL GMBH, Kelkheim erworben. KRONES besitzt nun 100% der Anteile an dieser Gesellschaft. Die Gesellschaften SYSKRON X GMBH, Wackerndorf, SYSKRON PMR GMBH, Wackerndorf sowie die KRONES MACHINERY MALAYSIA SDN. BHD., Kuala Lumpur, Malaysia und die KRONES PAKISTAN (PRIVATE) LIMITED, Lahore, Pakistan wurden im Geschäftsjahr gegründet und mit der KRONES SPÓLKA Z.O.O., Warschau, Polen in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

Die Erstkonsolidierung wurde auf den Erwerbszeitpunkt, bzw. Gründungszeitpunkt vorgenommen. Die Auswirkungen der Konsolidierung dieser Gesellschaften auf den Konzernzwischenabschluss zum 30.6.2018 sind von untergeordneter Bedeutung.

■ Konsolidierungsgrundsätze

Die Einzelabschlüsse der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen werden grundsätzlich nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Sie sind alle auf den Stichtag des Konzernzwischenabschlusses aufgestellt.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt für Unternehmen nach IFRS 3 (»Business Combinations«), wonach sämtliche Unternehmenszusammenschlüsse nach der Erwerbsmethode (»acquisition method«) zu bilanzieren sind. Hierbei sind die erworbenen Vermögenswerte und Schulden zum beizulegenden Zeitwert (»fair value«) anzusetzen.

Geschäfts- oder Firmenwerte, die vor dem 1. Januar 2004 entstanden sind, bleiben mit den Rücklagen verrechnet.

Die nicht dem Mutterunternehmen zustehenden Anteile am Eigenkapital der Tochtergesellschaft werden als »Anteile anderer Gesellschafter« ausgewiesen.

Unternehmen, bei denen KRONES die Möglichkeit hat, maßgeblichen Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik auszuüben (in der Regel durch mittel- oder unmittelbare Stimmrechtsanteile von 20% bis 50%), werden im Konzernzwischenabschluss nach der Equity-Methode bilanziert und erstmalig mit den Anschaffungskosten angesetzt. Die den Anteil am Reinvermögen des assoziierten Unternehmens übersteigenden Anschaffungskosten werden bestimmten am beizulegenden Zeitwert ausgerichteten Anpassungen unterworfen und der verbleibende Betrag als Geschäfts- oder Firmenwert erfasst. Der Geschäfts- oder Firmenwert, der aus der Anschaffung eines assoziierten Unternehmens resultiert, ist im Buchwert des assoziierten Unternehmens

enthalten und wird nicht planmäßig abgeschrieben, sondern als Bestandteil der gesamten Beteiligung an dem assoziierten Unternehmen auf Wertminderung überprüft. Der Anteil von KRONES am Ergebnis des assoziierten Unternehmens nach Erwerb wird in der Konzern-Gewinn- und-Verlust-Rechnung erfasst. Die kumulierten Veränderungen nach dem Erwerbszeitpunkt erhöhen beziehungsweise vermindern den Beteiligungsbuchwert des assoziierten Unternehmens. Ergebnisse aus Geschäftsvorfällen zwischen KRONES und seinen assoziierten Unternehmen werden gemäß dem Anteil von KRONES an dem assoziierten Unternehmen eliminiert.

Forderungen, Verbindlichkeiten, Rückstellungen, Erträge und Aufwendungen zwischen einbezogenen Unternehmen werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

Dies gilt auch für Zwischenergebnisse aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen, sofern die Bestände aus diesen Lieferungen zum Stichtag noch im Bestand des Konzerns sind.

■ Währungsumrechnung

Die funktionale Währung der KRONES AG ist der Euro.

Die Umrechnung der in fremder Währung aufgestellten Abschlüsse der einbezogenen Konzernunternehmen erfolgt auf der Grundlage des Konzepts der funktionalen Währung gemäß IAS 21 nach der modifizierten Stichtagskursmethode. Da die Tochtergesellschaften primär ihre Geschäfte im Wirtschaftsumfeld ihres jeweiligen Landes selbstständig betreiben, ist die funktionale Währung grundsätzlich identisch mit der jeweiligen Landeswährung der Gesellschaft. Im Konzernzwischenabschluss werden folglich Vermögenswerte und Schulden zum Stichtagskurs, die Aufwendungen und Erträge aus Abschlüssen von Tochterunternehmen zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet.

Umrechnungsdifferenzen, die aus diesen abweichenden Umrechnungskursen in Bilanz und Gewinn- und-Verlust-Rechnung resultieren, werden erfolgsneutral behandelt. Kursdifferenzen aus der Umrechnung des Eigenkapitals mit historischen Wechselkursen werden ebenfalls erfolgsneutral verrechnet.

In den Jahresabschlüssen der KRONES AG und der Tochterunternehmen werden Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten mit dem Umrechnungskurs zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles umgerechnet und Umrechnungsdifferenzen zum Stichtagskurs am Bilanzstichtag erfolgswirksam erfasst. Nichtmonetäre Posten in fremder Währung sind mit den historischen Werten angesetzt.

Kursunterschiede gegenüber dem Vorjahr aus der Kapitalkonsolidierung werden grundsätzlich erfolgsneutral mit den anderen Gewinnrücklagen verrechnet.

Die Wechselkurse wesentlicher Währungen betragen zum Euro:

		Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		30.06.2018	31.12.2017	2018	2017
us-Dollar	USD	1,164	1,199	1,211	1,130
Britisches Pfund	GBP	0,886	0,887	0,880	0,876
Schweizer Franken	CHF	1,157	1,169	1,170	1,112
Dänische Kronen	DKK	7,453	7,445	7,448	7,439
Kanadischer Dollar	CAD	1,542	1,502	1,546	1,465
Japanischer Yen	JPY	128,760	134,880	131,618	126,671
Brasilianischer Real	BRL	4,496	3,971	4,137	3,607
Chinesischer Renminbi Yuan	CNY	7,702	7,833	7,708	7,629
Mexikanischer Peso	MXN	22,966	23,607	23,060	21,331
Ukrainischer Griwna	UAH	30,626	33,750	32,466	30,041
Südafrikanischer Rand	ZAR	16,071	14,750	14,870	15,040
Kenianischer Schilling	KES	117,450	123,705	122,620	116,799
Nigerianischer Naira	NGN	419,050	430,940	436,096	378,595
Russischer Rubel	RUB	73,106	69,325	71,867	65,892
Thailändischer Baht	THB	38,547	39,041	38,412	38,295
Indonesische Rupiah	IDR	16.680,500	16.263,600	16.662,010	15.116,839
Angolanischer Kwanza	AOA	290,145	198,718	262,198	187,423
Türkische Lira	TRY	5,339	4,534	4,946	4,118
Kasachische Tenge	KZT	397,350	398,940	395,381	368,845
Australischer Dollar	AUD	1,579	1,533	1,569	1,473
Neuseeländischer Dollar	NZD	1,723	1,683	1,691	1,590
Schwedische Krone	SEK	10,444	9,830	10,151	9,637
Vietnamesischer Dong	VND	26.724,000	27.222,000	27.567,543	25.650,854
Philippinischer Peso	PHP	62,157	59,712	62,903	56,947
Bangladeschischer Taka	BDT	97,481	99,260	101,165	91,735
Singapurischer Dollar	SGD	1,588	1,601	1,606	1,559
Myanmarischer Kyat	MMK	1.644,190	1.623,040	1.626,038	1.537,981
Vereinigte Arabische Emirate Dirham	AED	4,276	4,403	4,447	4,149
Ungarischer Forint	HUF	329,450	309,960	313,920	309,253

■ Umsatz

Der neue Standard zur Umsatzrealisierung – IFRS 15 »Erlöse aus Verträgen mit Kunden« fasst die bisherigen Regelungen zur Erfassung von Umsatzrealisierung zusammen und überführt diese in ein einheitliches Modell zur Umsatzrealisierung. Er ersetzt die Regelungen des IAS 11 und IAS 18 zur Erfassung von Umsatzerlösen und wurde zum 1. Januar 2018 erstmalig angewandt.

KRONES wendet die modifizierte retrospektive Methode an, wonach die kumulierten Effekte der erstmaligen Anwendung als Anpassung des Eröffnungsbilanzwertes der Gewinnrücklagen zu erfassen sind; die Vorjahreszahlen in der Bilanz wurden nicht angepasst. Zudem wurde IFRS 15 dabei nur auf Verträge angewandt, die zum 1. Januar noch nicht vollumfänglich erfüllt waren. Eine detaillierte Beschreibung der Anwendung von IFRS 15 findet sich im Geschäftsbericht 2017 auf den Seiten 181 und 182.

KRONES bietet Maschinen und Anlagen für die Abfüll- und Verpackungstechnik sowie für die Getränkeproduktion an. KRONES erfasst Umsatzerlöse für in hohem Maße kundenspezifische Projekte weiterhin zeitraumbezogen und nicht zeitpunktbezogen, da regelmäßig Vermögenswerte erstellt werden, die keine alternativen Nutzungsmöglichkeiten aufweisen, und KRONES einen Rechtsanspruch auf Bezahlung der bereits erbrachten Leistungen hat. Der Leistungsfortschritt wird seit dem Geschäftsjahr 2018 anhand einer inputbasierten Methode ermittelt.

Durch IFRS 15 sind in der Bilanz erstmals Vertragsvermögenswerte und Vertragsverbindlichkeiten auszuweisen.

Die nachfolgenden Tabellen geben einen Überblick über die Auswirkungen des IFRS 15 auf den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2018:

IFRS 15 – Auswirkungen Konzern-Bilanz

in Mio. €	30.06.2018	Effekte IFRS 15	30.06.2018 ohne Anwendung von IFRS 15
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte	897,9	+0,0	897,9
Vorräte	326,7	+428,1	754,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte*)	1.535,2	-391,8	1.143,4
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	346,3	± 0,0	346,3
Bilanzsumme	3.106,1	+36,3	3.142,4
Passiva			
Eigenkapital	1.355,5	-23,8	1.331,7
Passive latente Steuern	26,4	-9,2	17,2
Übrige Langfristige Schulden	304,4	± 0,0	304,4
Sonstige Rückstellungen	137,8	-27,9	109,9
Vertragsverbindlichkeiten	527,5	-527,5	0,0
Erhaltene Anzahlungen	0,0	+624,7	624,7
Übrige kurzfristige Schulden	754,5	± 0,0	754,5
Bilanzsumme	3.106,1	+36,3	3.142,4

IFRS 15 – Auswirkungen Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio.€	01.01. – 30.06.2018	Effekte IFRS 15	01.01. – 30.06.2018 ohne Anwendung von IFRS 15
Umsatzerlöse	1.790,8	-102,0	1.688,8
Bestandsveränderung FE/UF	14,7	+68,5	83,2
Gesamtleistung	1.805,5	-33,5	1.772,0
Materialaufwand	-896,2	+22,8	-873,4
Personalaufwand	-574,4	+4,1	-570,3
Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen/Aufwendungen, Abschreibungen und aktivierten Eigenleistungen	-225,2	+1,3	-223,9
EBIT	109,7	-5,3	104,4
EBT	112,7	-5,3	107,4
Ertragssteuern	-35,8	+1,6	-34,2
Konzernergebnis	76,9	-3,8	73,1

■ Finanzinstrumente

IFRS 9 Finanzinstrumente ersetzt die bestehenden Regelungen des IAS 39 Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung. IFRS 9 führt neue Regelungen zur Klassifizierung und Bewertung finanzieller Vermögenswerte und enthält neue Regelungen für Wertminderungen von Finanzinstrumenten.

Das Modell der »eingetretenen Verluste« des IAS 39 wurde durch ein zukunftsorientiertes Modell der erwarteten Kreditausfälle ersetzt. Die geschätzten erwarteten Kreditausfälle werden nun auf Grundlage von externen Ratings sowie aus Erfahrungen mit tatsächlichen Kreditausfällen berechnet. Kreditrisiken innerhalb jeder Gruppe werden anhand gemeinsamer Ausfallrisikoeigenschaften segmentiert. Insgesamt führt die Anwendung des neuen Wertminderungsmodells zu einer früheren Erfassung von erwarteten Verlusten und damit einhergehend bei KRONES zu höheren Wertminderungen. Eine detaillierte Beschreibung des neuen Wertminderungsmodells findet sich im Geschäftsbericht 2017 auf den Seiten 179 und 180.

Bei der erstmaligen Anwendung des IFRS 9 übt KRONES das Wahlrecht, anstatt der Anforderungen des IFRS 9 weiterhin die Bilanzierungsvorschriften des IAS 39 für Sicherungsgeschäfte anzuwenden, aus.

Die folgende Tabelle zeigt zum 1. Januar 2018 eine Überleitung der Buchwerte der Finanzinstrumente aufgegliedert nach Klassen und Kategorien gemäß IFRS 9 zu den bisherigen Kategorien nach IAS 39.

31.12.2017

					Bewertung
in Mio. €	Buchwert 31.12.2017	Davon im Anwendungs- bereich des IFRS 7	Kredite und Forderungen	Finanzielle Vermögenswerte und Schulden erfolgswirksam zum beiliegenden Zeitwert bewertet	
Vermögenswerte					
Finanzanlagen*)	6,2	6,2	2,7		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.277,4	1.277,4	1.277,4		
Sonstige Vermögenswerte	131,6	27,8	25,8	0,4	
davon Derivate	2,0	2,0	0,0	0,4	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	182,0	182,0	182,0		
Schulden					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24,6	24,6			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	376,5	376,5			
Sonstige Finanzverpflichtungen	34,0	34,0		27,0	
Sonstige Verpflichtungen und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter	296,3	78,6		0,5	
davon Derivate	0,5	0,5		0,5	

*) Beteiligungen bewertet at cost

01.01.2018

					Bewertung
in Mio. €	Buchwert 01.01.2018	Davon im Anwendungs- bereich des IFRS 7	Anschaffungs- kosten (Ac)	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)	
Vermögenswerte					
Finanzanlagen*)	6,2	6,2	2,7		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.265,8	1.265,8	1.265,8		
Sonstige Vermögenswerte	131,6	27,8	25,8	0,4	
davon Derivate	2,0	2,0	0,0	0,4	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	182,0	182,0	182,0		
Schulden					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24,6	24,6			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	376,5	376,5			
Sonstige Finanzverpflichtungen	34,0	34,0		27,0	
Sonstige Verpflichtungen und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter	296,3	78,6		0,5	
davon Derivate	0,5	0,5		0,5	

*) Beteiligungen bewertet at cost

nach IAS 39			Bewertung nach IAS 17	Bewertungshierarchie		
Finanzielle Vermögenswerte und Schulden erfolgsneutral zum beiliegenden Zeitwert bewertet	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten		Level 1	Level 2	Level 3
	3,6			1,0		
1,6					2,0	
1,6					2,0	
		24,6				
		376,5				
		7,0				27,0
		78,0	0,1		0,5	
					0,5	

nach IFRS 9			Bewertung nach IAS 17	Bewertungshierarchie		
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVOCI)	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVOCI)	Zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC)		Level 1	Level 2	Level 3
	3,6			1,0		
1,6					2,0	
1,6					2,0	
		24,6				
		376,5				
		7,0				27,0
		78,0	0,1		0,5	43,1
					0,5	

In der nachfolgenden Tabelle sind die Finanzinstrumente zum 30.06.2018 nach Bewertungskategorien und Klassen dargestellt und Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden in die Bewertungshierarchie eingeordnet.

30.06.2018			Bewertung nach IFRS 9			Bewertung nach IAS 17	Bewertungshierarchie		
in Mio. €	Buchwert 30.06.2018	Davon im Anwendungsbereich des IFRS 7	Zu fortgeführten Anschaffungskosten (Ac)	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVOCI)		Level 1	Level 2	Level 3
Vermögenswerte									
Finanzanlagen*)	8,0	8,0	4,1		3,9		0,9		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.014,5	1.014,5	1.014,5						
Vertragsvermögenswerte	572,8	572,8	572,8						
Sonstige Vermögenswerte	157,3	24,4	24,2		0,2			0,2	
davon Derivate	0,2	0,2			0,2			0,2	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	184,7	184,7	184,7						
Schulden									
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	135,0	135,0	135,0						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	283,2	283,2	283,2						
Vertragsverbindlichkeiten	527,5	527,5	527,5						
Sonstige Finanzverpflichtungen	35,7	35,7	5,5	30,3					30,3
Sonstige Verpflichtungen und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter	320,8	100,6	95,5	1,3	3,7	0,0		5,0	
davon Derivate	5,0	5,0		1,3	3,7			5,0	

*) Beteiligungen bewertet at cost

■ Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Jahresabschlüsse der KRONES AG sowie der in- und ausländischen Tochterunternehmen werden gemäß IFRS 10 nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Die im Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen mit Ausnahme von IFRS 9 und IFRS 15 grundsätzlich denen, die zum 31. Dezember 2017 zur Anwendung kamen.

Der Konzernzwischenabschluss enthält einige Ermessensspielräume; insbesondere im Bereich der Bewertung des Anlagevermögens, der Vorräte, der Forderungen, der Pensionsrückstellungen und Rückstellungen, die auf die Notwendigkeit von Schätzungen und Prognosen zurückzuführen sind.

■ Segmentberichterstattung

KRONES berichtet über zwei Geschäftssegmente, die die strategischen Geschäftseinheiten darstellen. Diese werden nach Produktparten und Services aufgeteilt und aufgrund der verschiedenen Technologien separat gesteuert. Der Vorstand als Entscheidungsträger steuert auf Basis der monatlichen Berichterstattung danach das Unternehmen.

Das Segment 1 beinhaltet Maschinen und Anlagen zur Produktabfüllung und Produktausstattung. Das Segment 2 beinhaltet Maschinen und Anlagen zur Getränkeproduktion/Prozesstechnik.

Die Segmentleistung wird auf Basis der internen Berichterstattung an den Vorstand vor allem durch die Segment-Umsatzerlöse und das Segment-EBT gemessen.

Intrasegmentäre Transfers erfolgen zu Konditionen wie unter fremden Dritten. Intersegmentäre Umsätze sind nicht nennenswert.

■ Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzernzwischenabschlusses.

■ Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Für KRONES sind nach Ende der Berichtsperiode zum 30. Juni 2018 keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten.

»Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.«

Neutraubling, im Juli 2018



Christoph Klenk
CEO



Michael Andersen
CFO



Thomas Ricker



Markus Tischer



Ralf Goldbrunner

Gemäß § 8 Abs. 1 der Satzung werden sechs Mitglieder des Aufsichtsrats von den Aktionären nach dem Aktiengesetz (§§ 96 Abs. 1, 101 AktG) gewählt. Sechs Mitglieder sind nach § 1 Abs. 1, § 7 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 MitbestG von den Arbeitnehmern zu wählen.

Aufsichtsrat

Volker Kronseder
 Aufsichtsratsvorsitzender
 * UNIVERSITÄTSKLINIKUM
 REGENSBURG
 * WIRTSCHAFTSBEIRAT
 BAYERISCHE LANDESBANK

Werner Schrödl**
 Konzernbetriebsratsvorsitzender
 Gesamtbetriebsratsvorsitzender
 Stv. Aufsichtsratsvorsitzender
 * VERWALTUNGSRAT DER BAYERISCHEN
 BETRIEBSKRANKENKASSEN

Robert Friedmann
 Sprecher der Konzernführung
 der Würth-Gruppe
 * ZF FRIEDRICHSHAFEN AG
 Seit 13.06.2018

Klaus Gerlach**
 Head of Central International
 Operations and Services

Oliver Grober**
 Betriebsratsvorsitzender
 KRONES AG, Werk Rosenheim
 * KRONES BKK
 * LAG MÜNCHEN
 * IG METALL GESCHÄFTSSTELLE
 ROSENHEIM
 Seit 13.06.2018

Thomas Hiltl**
 Betriebsratsvorsitzender
 KRONES AG, Werk Nittenau
 * KRONES BKK
 HERMANN KRONSEDER
 UNTERSTÜTZUNGSKASSE E. V.
 LAG NÜRNBERG
 Seit 13.06.2018

Norman Kronseder
 Land- und Forstwirt
 * BAYERISCHE FUTTERSAAU
 GMBH

Professor Dr. jur. Susanne Nonnast
 Professorin an der OTH Regensburg

Dr. Verena Di Pasquale**
 Stellvertretende Vorsitzende
 des DGB Bayern

Beate Eva Maria Pöpperl**
 Betriebsrätin

Norbert Samhammer
 Vorstandsvorsitzender der
 Samhammer AG, Weiden
 Seit 13.06.2018

Petra Schadeberg-Herrmann
 Geschäftsführende Gesellschafterin
 der KROMBACHER FINANCE GMBH,
 SCHAWEI GMBH, DIVERSUM HOLDING
 GMBH & CO. KG

Jürgen Scholz**
 1. Bevollmächtigter IG METALL
 Geschäftsstelle Regensburg
 * INFINEON TECHNOLOGIES AG

Hans-Jürgen Thaus
 * HAWE HYDRAULIK SE
 * MASCHINENFABRIK REINHAUSEN
 GMBH
 * KURTZ HOLDING GMBH &
 BETEILIGUNGS KG

Josef Weitzer**
 Stellv. Konzernbetriebsrats-
 vorsitzender
 Stellv. Gesamtbetriebsrats-
 vorsitzender
 Betriebsratsvorsitzender
 Neutraubling
 * SPARKASSE REGENSBURG

Matthias Winkler
 Geschäftsführender Gesellschafter
 der WW + KN Steuerberatungs-
 gesellschaft mbH
 Seit 13.06.2018

Vorstand

Christoph Klenk
 CEO
 Personal, Intralogistik,
 Digitalisierung,
 Kommunikation, Qualität,
 Informationsmanagement

Michael Andersen
 CFO
 Finanzen, Controlling,
 Prozesstechnik,
 Strategischer Einkauf

Thomas Ricker
 Vertrieb und Marketing

Markus Tischer
 International Operations
 and Services

Ralf Goldbrunner
 Abfüll- und
 Verpackungstechnik

* Weitere Aufsichtsratsmandate gemäß § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG ** Von der Belegschaft gewählt
 Außerdem sind die Konzerngesellschaften dem Verantwortungsbereich von jeweils zwei Vorstandsmitgliedern zugeordnet.

Name und Sitz der Gesellschaft	Höhe der Beteiligung der KRONES AG in %*
neusped NEUTRAUBLINGER SPEDITIONS-GMBH, Neutraubling	100,00
KIC KRONES INTERNATIONALE COOPERATIONS-GESELLSCHAFT MBH, Neutraubling	100,00
ecomac GEBRAUCHTMASCHINEN GMBH, Neutraubling	100,00
EVOGUARD GMBH, Nittenau	100,00
MAINTEC SERVICE GMBH, Collenberg/Main	100,00
KLUG GMBH INTEGRIERTE SYSTEME, Teunz	26,00
SYSKRON HOLDING GMBH, Wackersdorf	100,00
SYSKRON GMBH, Wackersdorf	100,00
SYSKRON X GMBH, Wackersdorf	100,00
SYSKRON PMR GMBH, Wackersdorf	100,00
TECHNOLOGISCHES INSTITUT FÜR ANGEWANDTE KÜNSTLICHE INTELLIGENZ GMBH, Weiden i. d. Opf.	44,00
TRIACOS CONSULTING & ENGINEERING GMBH, Altenstadt a. d. Waldnaab	100,00
HST MASCHINENBAU GMBH, Dassow	100,00
DEKRON GMBH (vormals TILL GMBH), Kelkheim	100,00
GERNEP GMBH ETIKETTIERTECHNIK, Barbing	100,00
MILKRON GMBH, Laatzen	100,00
KRONES BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT MBH, Neutraubling	100,00
S.A. KRONES N.V., Louvain-la-Neuve, Belgien	100,00
S.P.S. – SOLUTIONS FOR PACKAGING SERVICES S.A., Charleroi, Belgien	50,00
MAINTEC SERVICE EOOD, Sofia, Bulgarien	100,00
KRONES NORDIC APS, Holte, Dänemark	100,00
KRONES S.A.R.L., Viviers-du-Lac, Frankreich	100,00
S.P.S. – SOLUTIONS FOR PACKAGING AND SERVICES S.A.S, Lyon, Frankreich	50,00
KRONES UK LTD., Bolton, Großbritannien	100,00
SYSTEM LTD., London, Großbritannien	60,00
KRONES S.R.L., Roverbella (MN), Italien	100,00
KOSME S.R.L., Roverbella (MN), Italien	100,00
SYSTEM LOGISTICS, Fiorano (MD), Italien	60,00
KRONES KAZAKHSTAN TOO, Almaty, Kasachstan	100,00
KRONES NEDERLAND B.V., Bodegraven, Niederlande	100,00
KOSME GESELLSCHAFT MBH, Sollenau, Österreich	100,00
KRONES SPÓLKA Z.O.O., Warschau, Polen	100,00
KRONES PORTUGAL EQUIPAMENTOS INDUSTRIAIS LDA., Barcarena, Portugal	100,00
KRONES O.O.O., Moskau, Russische Föderation	100,00
KRONES ROMANIA PROD. S.R.L., Bukarest, Rumänien	100,00
SYSTEM NORTHERN EUROPE AB, Malmö, Schweden	60,00
INTEGRATED PLASTICS SYSTEMS AG, Baar, Schweiz	70,00
KRONES AG, Buttwil, Schweiz	100,00
KRONES IBERICA, S.A.U., Barcelona, Spanien	100,00
SYSTEM LOGISTICS SPAIN SL, Castellon, Spanien	100,00
KRONES S.R.O., Prag, Tschechische Republik	100,00
KONPLAN IMMOBILIENGESELLSCHAFT S.R.O., Pilsen, Tschechische Republik	100,00
KONPLAN S.R.O., Pilsen, Tschechische Republik	100,00
KRONES MAKINA SANAYI VE TIKARET LTD. SIRKETI, Istanbul, Türkei	100,00

Name und Sitz der Gesellschaft	Höhe der Beteiligung der KRONES AG in%*
KRONES UKRAINE LLC, Kiew, Ukraine	100,00
KRONES HUNGARY KFT, Debrecen, Ungarn	100,00
KRONES ANGOLA – REPRESENTACOES, COMERCIO E INDUSTRIA, LDA., Luanda, Angola	100,00
KRONES SURLATINA S. A., Buenos Aires, Argentinien	100,00
KRONES PACIFIC PTY LIMITED, Sydney, Australien	100,00
KRONES BANGLADESH LIMITED, Dhaka, Bangladesh	100,00
KRONES DO BRAZIL LTDA., São Paulo, Brasilien	100,00
KRONES S. A., São Paulo, Brasilien	100,00
KRONES CHILE SPA., Santiago de Chile, Chile	100,00
KRONES SALES (BEIJING) CO. LTD., Beijing, VR China	100,00
KRONES MACHINERY (TAICANG) CO. LTD., Taicang, VR China	100,00
KRONES TRADING (TAICANG) CO. LTD., Taicang, VR China	100,00
KRONES ASIA LTD., Hongkong, VR China	100,00
KRONES INDIA PVT. LTD., Bangalore, Indien	100,00
PT. KRONES MACHINERY INDONESIA, Jakarta, Indonesien	100,00
KRONES JAPAN CO. LTD., Tokio, Japan	100,00
KRONES CAMBODIA CO. LTD., Phnom Phen, Kambodscha	100,00
KRONES MACHINERY CO. LTD., Mississauga, Ontario, Kanada	100,00
KRONES LCS CENTER EAST AFRICA LTD., Nairobi, Kenia	100,00
KRONES ANDINA LTDA., Bogotá, Kolumbien	100,00
KRONES KOREA LTD., Seoul, Korea	100,00
KRONES MACHINERY MALAYSIA SDN. BHD., Kuala Lumpur, Malaysia	100,00
KRONES MEX S. A. DE C. V., Mexiko D. F., Mexiko	100,00
SYSTEMLOG DE MEXICO S.A. DE C.V., Nuevo Leon, Mexiko	60,00
KRONES MYANMAR LTD., Sanchaung Township, Myanmar	100,00
KRONES NEW ZEALAND LIMITED, Auckland, Neuseeland	100,00
KRONES LCS CENTER WEST AFRICA LTD., Lagos, Nigeria	100,00
KRONES PAKISTAN (PRIVATE) LIMITED, Lahore, Pakistan	100,00
KRONES FILIPINAS INC., Taguig City, Philippinen	100,00
KRONES SINGAPORE PTE. LTD., Singapur, Singapur (vormals ASIA FOOD AND BEVERAGE CONSULTING GROUP PTE LTD.)	100,00
KRONES-IZUMI PROCESSING PTE. LTD., Singapur, Singapur	51,00
KRONES SOUTHERN AFRICA (PROP.) LTD., Johannesburg, Südafrika	100,00
KRONES (THAILAND) CO. LTD., Bangkok, Thailand	100,00
SYSTEM LOGISTICS ASIA CO. LTD., Bangkok, Thailand	60,00
KRONES INC., Franklin, Wisconsin, USA	100,00
SYSTEM LOGISTICS CORPORATION, Arden, Delaware, USA	60,00
TRANS-MARKET LLC, Tampa, Florida, USA	80,00
PROCESS AND DATA AUTOMATION, LLC, Erie, Pennsylvania, USA	100,00
JAVLYN PROCESS SYSTEMS LLC, Rochester, New York, USA	100,00
MAQUINARIAS KRONES DE VENEZUELA S. A., Caracas, Venezuela	100,00
INTEGRATED PACKAGING SYSTEMS (IPS) FZCO, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	40,00
KRONES VIETNAM CO. LTD., Ho Chi Minh City, Vietnam	100,00

*unmittelbare und mittelbare Beteiligung

Cashflow	Gesamtheit von Zu- und Abflüssen von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in einer Periode.
DAX	Deutscher Aktienindex (DAX). Der Index umfasst die 30 größten (gemessen an Börsenwert und Börsenumsatz) deutschen Unternehmen.
EBITDA	Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Earnings before interest, taxes, depreciation and amortisation).
EBIT	Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Earnings before interest and taxes).
EBT	Ergebnis vor Steuern (Earnings before taxes).
EBT-Marge	Verhältnis Ergebnis vor Steuern zum Umsatz.
Eigenkapital	Mittel, die dem Unternehmen von den Eigentümern durch Einzahlung und/oder Einlage bzw. aus einbehaltenen Gewinnen zur Verfügung gestellt werden.
Free Cashflow	Der frei verfügbare Cashflow, der zur Dividendenausschüttung, Schuldentilgung oder Thesaurierung zur Verfügung steht. Der Free Cashflow berechnet sich, in dem man von der Mittelveränderung aus der laufenden Geschäftstätigkeit die Mittelveränderung aus der Investitionstätigkeit abzieht.
Fremdkapital	Zusammenfassende Bezeichnung für die auf der Passivseite der Bilanz auszuweisenden Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passivischen Rechnungsabgrenzungsposten.
IFRS	International Financial Reporting Standards. Vom International Accounting Standards Board (IASB) erarbeitete, international harmonisierte und angewandte Rechnungslegungsgrundsätze.
Kapitalflussrechnung	Betrachtung der Liquiditätsentwicklung/Zahlungsströme unter Berücksichtigung der Mittelherkunft- und Mittelverwendungseffekte innerhalb des Geschäftsjahres.
SDAX	Index, der die 50 größten (gemessen an Börsenwert und Börsenumsatz) deutschen und ausländischen Unternehmen der klassischen Sektoren unterhalb des MDAX umfasst.
Nettoliquidität	Zahlungsmittel und Wertpapiere des kurzfristigen Vermögens abzüglich der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.
ROCE	Verhältnis EBIT zur durchschnittlichen Nettokapitalbindung (Bilanzsumme abzüglich zinsfreie Verbindlichkeiten und zinsfreie sonstige Rückstellungen).
Working Capital	Das betriebsnotwendige Kapital errechnet sich wie folgt: (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + Vorräte + geleistete Anzahlungen) – (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen + erhaltene Anzahlungen)

Finanzkalender

25.10.2018 Quartalsmitteilung
zum 30. September 2018

Impressum

Herausgeber KRONES AG
Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling

Projektleitung Roland Pokorny,
Leiter Corporate Communications

Gestaltung Büro Benseler

Text KRONES AG,
InvestorPress GmbH

Fotos KRONES AG

Druck, Litho Druckerei Herrmann

**Hinweis zum Allgemeinen
Gleichbehandlungsgesetz (AGG)**

Zum Zweck der besseren Lesbarkeit haben wir
in diesem Halbjahresbericht vereinfachend die
männliche Form verwendet.

Der Halbjahresbericht vom 01.01. bis 30.06.2018
liegt auch in englischer Sprache vor und wird auf
Anfrage gerne zugesandt.

Sie finden ihn außerdem auf unserer Website
unter der Rubrik Investor Relations.

KRONES AG
Investor Relations
Olaf Scholz
Telefon +49 9401 70-1169
Telefax +49 9401 70-911169
E-Mail investor-relations@krones.com
Internet www.krones.com
Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
Deutschland

